

GEMEINSAM



Monatspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im Unrecht ist.**

Ex 23,2



Das neue Presbyterium

Interview mit den „Drei
Neuen“ Mitgliedern

Seite 4



Unsere Konfir- mierten 2024

wir wünschen Gottes
Segen für ihre Zukunft

Seite 9



Wein und Käse mit Familie Auras

Von Remscheid bis zum
Township nach Kapstadt

Seite 12



Ökumenischer Jugendkreuzweg

in insgesamt 7 Stationen
durch halb Remscheid

Seite 18

Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt

**des sich die Menschen freuen,
weil alles grünt und blüht.
Die Tier sieht man jetzt springen
mit Lust auf grüner Weid,
die Vöglein hört man singen,
die loben Gott mit Freud.**

(Eg 501,1)

Dieses alte Lied steht in unserem Gesangbuch unter der Nummer 501. Martin Behm hat es vor mehr als 400 Jahren gedichtet. Er war Lehrer und später auch Pfarrer in seiner Heimatstadt Laubau in der Oberlausitz. Die Melodie von Johann Steuerlein ist sogar noch älter. Irgendwie kamen mir bei einem der wirklich seltenen Sonnentage die Verse vor einiger Zeit in den Sinn und ich begann sie zu singen. Meine Nichte – Studentin der Kunstgeschichte – hörte mich und verdrehte unverhohlen die Augen. Ein Text und eine Melodie aus einer anderen Zeit und aus einer anderen Welt.

Ich für meinen Teil musste über die Reaktion meiner Nichte schmunzeln. Wer Kunstgeschichte studiert, muss doch ein Gespür dafür haben, dass sich Musik und Lyrik im Laufe der Zeit verändern können und dennoch immer noch Bestand und Wert haben.

Darüber kamen wir ins Gespräch und landeten schnell bei der menschlichen Sehnsucht nach Verlässlichkeit, nach Wärme und Licht. Wir waren uns einig, dass es heute andere Formen gibt, dies zum Ausdruck zu bringen. Aber der menschliche Wunsch ist über die Jahrhunderte der gleiche geblieben.

Martin Behm hat in seinen Texten die Erfahrung aus seinem Umfeld, seiner

Lebenswelt verarbeitet. Und bis heute lassen sich Menschen von der Melodie und dem Text ansprechen und auf eine jeweils eigene Reise mitnehmen.

Für mich ist nicht nur der Wunsch nach Verlässlichkeit und Wärme in diesem Lied vertraut. Für mich ist es auch ein Hinweis, dass der, an den diese Zeilen gehen unser verlässlicher Ansprechpartner ist und bleibt. Über die Zeiten hinweg.

Unsere Angst wird größer. Vielleicht ist der Mai irgendwann nicht mehr der Mai, den wir kennen und lieben. Der Klimawandel lehrt uns mehr denn je das Fürchten.

Aus den alten Zeilen höre ich für mich neben der Freude und der Dankbarkeit aber auch den Wunsch und die Bitte nach Schutz, Vertrauen und Gottes Begleitung durch die Zeit. Egal, wie sich die Welt verändert. Aber ich bekomme auch die Erkenntnis und spüre einen Auftrag, dass ich alles daransetzen muss, dass die Schönheit, wie sie uns hier beschrieben wird, erhalten bleibt und auch in Zukunft erlebbar bleibt. Das mag unangenehme Einschnitte mit sich bringen. Aber die Verse lehren mich, dass es sich lohnt.

Nach unserem Gespräch schien meine Nichte eine andere Sicht auf dieses alte Gesangbuchlied zu haben. Sie würde es sicher nicht singen. Aber Sie kann sich dem Text und der Hoffnung anschließen.

Hier gehts direkt zum Lied:



Vielleicht lesen Sie diese vier Verse noch einmal bewusst in Ihrem Gesangbuch, auch wenn der Mai schon ein paar Tage hinter uns liegt. Und vielleicht lassen Sie sich dann auch auf Ihre eigene „Mai-Reise durch Ihr Leben“ mitnehmen. Oder Sie singen es einmal miteinander in der Familie, in einer Gruppe oder im Gottesdienst. Denn auch wenn es bereits Juni ist, die Aussage ist – wie wir nun ja wissen – unabhängig von der Zeit.

Ihr Diakon

Christian Busch

Christian Busch

Liebe Leserin, lieber Leser,



In letzter Zeit begegneten mir oft die Worte „Vertrauen/ Gottvertrauen“ – Deshalb: Gottvertrauen - Was ist das? – Vertrauen

auf Gott / in Gott? Glauben an Gott, sein Wirken durch Jesus und in uns? – Glauben heißt nicht wissen. Müssen wir wissen? Hat Gott einen Plan mit jedem von uns? – Sind wir

dann Marionetten? Was ist, wenn wir selbst diesen Plan nicht erkennen? Ist das schlimm? Gott hat uns ja unsere Talente gegeben, damit wir mit ihnen etwas tun. Viele Fragen – Wie stehen Sie dazu? Wenn Sie mögen, schreiben Sie uns (redaktion@aekg.de). Glauben und Gottvertrauen ist bewusstes Handeln im Gespräch / Gebet mit Gott. Eine Rückbesinnung darauf lohnt sich.

Diesen, unseren Glauben bekennen wir im Glaubensbe-

kenntnis. Im April haben unsere Konfis dieses Bekenntnis in ihrer Konfirmation bestätigt und bei der Jubelkonfirmation erinnern sich die ehemaligen Konfis an dieses Bekenntnis.

Auch unser neues Presbyterium arbeitet im Vertrauen auf Gott in und für unsere Gemeinde. Hierfür wünschen wir Gottes Geleit.

Bleiben Sie behütet im Vertrauen auf Gott! Ihre Kerstin Ruf vom Redaktionsteam



Einige Artikel enthalten auch QR-Codes. Das Auslesen der Information ist einfach. Sie rufen die App an Ihrem Smartphone

auf; die Kamera wird eingeschaltet, und Sie „fotografieren“ das Quadrat ab. Im Display erscheint sofort die versteckte Information.

www.auferstehungs-kgm.de



[aekg_remscheid](https://www.instagram.com/aekg_remscheid)



[@aufderstehungsgemeinde.remscheid](https://www.facebook.com/aufderstehungsgemeinde.remscheid)

Newsletter: <https://aufderstehungs-kgm.de/gemeinsamaktuell>



www.youtube.com/@aufderstehungs-kgm-remscheid

Kontoverbindungen

Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden RS

IBAN DE26 3405 0000 0000 0002 32
BIC WELADEDXXX (SSK Remscheid)

Bei Überweisungen immer als Verwendungszweck angeben: Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde für z.B. Jugendarbeit, Kitas oder Konfirmandenarbeit etc. ...

Förderverein Lutherkirche

IBAN DE78 3405 0000 0012 1052 84
Stadtsparkasse Remscheid

Spendenkonto für unsere Partnerschaften im südlichen Afrika:

Babyheim INKULULEKO:
Children Care Project e.V.
Nils Brüninghaus
Stadtsparkasse Remscheid
IBAN DE13 3405 0000 0000 9860 83
BIC WELADEDXXX

Partnerschaftsarbeit Leonardville: Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden RS

Stadtsparkasse Remscheid
IBAN DE26 3405 0000 0000 0002 32
Verwendungszweck: „Leonardville AEKG“

Unterstützung der Familie Rene Auras und ihrer Arbeit in den Townships von Kapstadt:

WEC International e.V.
Frankfurter Volksbank
IBAN DE34 5019 0000 0004 1320 09
BIC FFVB DE FF
Verwendungszweck: „Spende Familie Auras“

Unterstützung für die Projekte im Pollsmoor Großgefängnis und das Busprojekt:

WEC International e.V.
Frankfurter Volksbank
IBAN DE34 5019 0000 0004 1320 09
BIC FFVB DE FF
Verwendungszwecke
„New Beginnings-Gefängnisdienst“ oder
„New Beginnings-Busprojekt“

Andacht, Editorial, Spendenkonto	2, 3
Begriffe aus dem christlichen Leben	
Konfirmation	8
Berichte aus der Gemeinde	
Familienzentren zu Gast im Seniorencafé	14
Gründonnerstag - Taizé-Gottesdienst	19
Ökumenischer Jugendkreuzweg	18
Osterspaziergang etwas anders	19
Spirituelle Wanderung	19
Vorstellungsgottesdienst SPACE	11
Wein & Käse – Sandra und René Auras	14
Feste / Feiern	
Gemeindefest	36
Jubelkonfirmation	8
Konfirmationen	9/10
Gottesdienste / Andachten	
Gottesdienste in Seniorenheimen	17
Gottesdienstplan	16/17
Remscheider Sommerkirche „Hin und weg“	18
Schatzkistengottesdienste	16
Taufest an der Müngstener Brücke	18
Kinder, Jugend, Familie	
Kinderseite	21
Krabbelgruppenräume	24
Musikalisches und Kultur	
Auftaktkonzert Ev. Posaunenchor	17
Chorpartnerschaft mit Pirna	22
Evangelisch in Remscheid - EviR	20
EvergreensAbend	22/26
Musikalische Termine in Alt-Remscheid	22
Pinnwand	
Entpflichtungsgottesdienst	26
Pfarrerin Anne Simon	26
Geburtstagscafé in der Esche	26
Kindermusical vormerken	26
Kirchenkreis: 17 x Zukunft	27
Gemeindebrief - Homepage	27
Wein & Käse	27
Presbyterium	5/31
Amtseinführung des neuen Presbyteriums	4
Vorstellung der drei Neuen im Presbyteramt	5
Verabschiedung der ausscheidenden Presbyter	6/7
Regelm. Termine / Gruppen	23-25
Einladung zur Etonie	15
Sommerprogramm von „Treppenhaus und Gartenzaun“	15
Wöchentliches Programm im Seniorencafé	15
Über den Tellerrand / Ökumene	
Babyheim Inkululeko	12
Familie René Auras in Deutschland	13
Update Leonardville	13
Weltgebetsstag 2024	11
Verschiedenes	
Gemeindebriefverteiler gesucht	18
Wir sind für Sie/Euch da	31
Zu guter Letzt	
Bestattungen	30
Ehe-Jubiläen	29
Geburtstage,	28/29
Taufen	28
Trauerungen	28
Impressum	31
Redaktionsschluss	3/31

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist
am 19. Juli 2024



Amtseinführung unseres neuen Presbyteriums

Keine Frage: Auch wenn wir in diesem Jahr buchstäbliche keine Wahl hatten, war es doch ein feierlicher, vor allem aber bewegender Moment, als sich im Gottesdienst in der Lutherkirche Presbyterinnen und Presbyter dazu verpflichteten, auch weiterhin verantwortlich dazu beizutragen, dass die gute Botschaft von Gottes liebevoller Menschenfreundlichkeit nicht zur bloßen Phrase verkommt.

Dennoch die Frage: Was heißt das genau?

Welche Aufgaben übernimmt man, wenn man im Zeitalter von „Bachelor“, „Master“ und „junior“ oder „senior sales manager“ ein Amt mit einem so gar nicht modern klingenden Namen übernimmt?

Kurzum: Man wird, selbst wenn man erst Mitte 20 ist, „Gemeindeältester“, denn das griechische Wort „presbyteros“ heißt so viel wie „Ältester“. Griechisch – das ist die Sprache des neuen Testaments – und die Idee, die hinter dem Amt des Presbyters steht, stammt in ihrem Kern aus biblischen Zeiten:

Wer nachschlagen will, mag z. B. die Apostelgeschichte zur Hand nehmen. Dort finden wir erste Grundzüge einer Gemeindeordnung. Schon damals wurde deutlich: Die vielfältigen Aufga-

ben, die ein von tätiger Nächstenliebe geprägter Glaube mit sich bringt, verlangen nach sinnvoller Arbeitsteilung, fußend auf dem gemeinsamen Vertrauen darauf: Gott wirkt durch seinen heiligen Geist mitten unter uns.

Damit steht auch fest: Presbyterinnen und Presbyter sind keine Abgeordneten, schon gar nicht die Hilfstropfen der Pfarrerinnen oder Pfarrer, sondern bilden eine geistliche Gemeinschaft. Entsprechend ist es eine wesentliche Aufgabe dieser Gemeinschaft, über die geistlichen Ordnungen der Gemeinde zu wachen, sprich darauf acht zu geben, dass Gottes Wort im Zentrum unseres Tuns steht.

Genau deshalb gilt auch das Prinzip der „Einmütigkeit“: Bei Fragen, die das Gemeinleben entscheidend beeinflussen sollte es keine einfache Mehrheitsvoten geben. Presbyterinnen und Presbyter sind gehalten, immer neu Gott um Seinen Geist zu bitten, damit auch schwierige Probleme die Einheit der Gemeinde nicht gefährden. Da Gottes Geist bekanntlich da weht, wo Er will, ist es nur logisch, dass Presbyterinnen und Presbyter sich mit den Pfarrerinnen und Pfarrern auf Augenhöhe begegnen: Zum Wohle der Gemeinde!

Pfarrer Axel Mersmann
Vorsitzender
des Presbyteriums



Das neue Presbyterium

Unsere neuen Presbyter und Presbyterin haben wir gefragt, was sie bewogen hat sich für das Presbyterium unserer Gemeinde zur Verfügung zu stellen, also in der Gemeindeleitung mitzuarbeiten:



Sandra Budniok

Leiterin der KiTa Pustelblume, Mitarbeiterin im Presbyterium „Nach dem Ausscheiden von Frau Anke Drache war es mir ein Anliegen als langjährige Mitarbeiterin der Gemeinde, die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde zu unterstützen und mich im Presbyterium einzubringen.“



Karsten Neldner

„Ich lebe mit meiner Familie auf dem Hohenhagen. Meine Kinder sind hier getauft und konfirmiert worden. Ich habe die Gemeinde, vor allem rund um die Esche, als offene und lockere Gemeinschaft kennengelernt. Als Presbyter möchte ich hier mitwirken und Verantwortung übernehmen. Für mich ist es wichtig, mich ehrenamtlich zu engagieren.“



Niko Brkljacic

„Als Schulsozialarbeiter am Berufskolleg Technik in Remscheid habe ich mich dazu entschlossen, im Presbyterium der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde mitzuarbeiten, um einen weiteren Beitrag zur Gemeinschaft und zur Förderung eines positiven Umfelds zu leisten.“

chen mit Familien, Jugendlichen und Behörden, fühle ich eine Verantwortung, meine Erfahrungen und Fähigkeiten nicht nur innerhalb der Schule, sondern auch in der kirchlichen Gemeinschaft einzubringen.

Überzeugungen aktiv zu leben und mit anderen engagierten Gemeindemitgliedern zusammenzuarbeiten, um die Bedürfnisse unserer Gemeinde wahrzunehmen und umzusetzen.

Mit 47 Jahren und einer vielfältigen Erfahrung in Gesprä-

Die Arbeit im Presbyterium der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde bietet mir die Möglichkeit, Werte und

Ich freue mich auf diese verantwortungsvolle Aufgabe.“

Ein wenig Farbe kann Wunder bewirken!



Ob in der Wohnung oder am Haus, Farbe belebt. Heraus aus dem Alltagsgrau – hinein in die farbenfrohe Behaglichkeit. Wir sind die Spezialisten für ein neues Wohngefühl. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Rufen Sie uns an:

Tel. 02191/34 91 11

HINZ
MALERMEISTER

Markus Hinz-Luhn · Rother Kopf 69
42855 Remscheid · Fax 46 49 24
info@malermeister-hinz.de

- Gestaltung mit EDV
- Außen- und Innenanstriche
- Außen- und Innenputze
- Lackierarbeiten
- Maltechniken
- Spachteltechniken
- Vergoldung
- Tapezierarbeiten
- Elastische Bodenbeläge
- Teppich- und Korkböden
- Laminat und Fertigparkett
- Betonsanierung
- Wärmedämmung
- Eigener Gerüstbau
- Urlaubsservice
- Rundumservice
- Innenausbau
- Zierprofile

EDUARD Herbers

BÄDER · WÄRME · WASSER



Individuell gestaltete Bäder,
barrierefreier Umbau

Moderne und innovative
Heizsysteme

Trinkwasserhygiene –
Wasser als Erlebnis

Ihr Installateur- & Heizungsbauermeister in Remscheid
Inhaber Frank-Eduard Herbers

Tel.: 02191 927550

E-Mail: info@eduard-herbers-rs.de

eduard.herbers

www.eduard-herbers-rs.de



„Sag zum Abschied . . .



. . . leise Servus“, heißt es in einem altbekannten Lied. „Adieu“, so heißt es weiter, sollte man nicht sagen. Dies täte zu weh. Hier und jetzt sehe ich dies entschieden anders. Warum? Weil „adieu“ ja so viel heißt wie „sei Gott befohlen!“ Und genau dies möchte ich neben Detlef Auras und Lothar Elbertzhagen insbesondere auch Sebastian Epe, Michael Fresemann, Matthias von Gordon und natürlich auch Friedhelm Haun im wahrsten Sinne des Wortes „nachsagen“. „Seid und bleibt Gott befohlen mitsamt all` Euren

Lieben!“ Und selbstredend: „Schön, dass wir uns garantiert nicht aus den Augen verlieren.“ Auch hier: Warum? Weil sie alle auch weiterhin mit uns auf dem gleichen Weg sind. Auf dem Weg, dessen Basis Jesus Christus ist und bleibt. Denn der hat uns bisher verbunden – und der lässt uns nicht los.

Vielen Dank Euch daher vor allem dafür, dass Ihr viele Jahre immer neu Verantwortung dafür übernommen habt, dass unsere Gemeinde auf diesem Weg nicht aus dem Tritt kommt!

Dabei wart Ihr oft genug auch bereit, Entscheidungen nicht nur zu treffen, sondern auch mit zu tragen selbst dann, wenn so manche und mancher in unserer Gemeinde eher skeptisch in die gewählte Richtung schaute.

Danke eben auch für Eure Bereitschaft, Gemeinde nicht nur zu verwalten, sondern zu gestalten! Und wie gesagt: „Bleibt Gott befohlen!“

Pfarrer Axel Mersmann
Vorsitzender des Presbyteriums

Verabschiedung am 10.03.2024 von Lothar Elbertzhagen nach 52 Jahren Presbyteramt



Lieber Lothar!

Du warst schon im Presbyterium, als ich zur Lutherkirche kam und Du warst auch noch da, als ich mich in den Ruhestand verabschiedet habe. Was sind schon meine gut 30 Jahre gegen Deine über 50? Deine Stimme hatte im Presbyterium Gewicht. Ich konnte mich immer auf Dich verlassen. Baukirchmeister war für dich nicht nur eine Aufgabe nebenher, sondern Du warst Baukirchmeister mit Leidenschaft. Wenn mal was nicht klappte - ein Anruf genügte und Du warst zur Stelle. Und wenn Du nicht zu Hause warst, dann war Angelika am Apparat und sagte: „Lothar ist schon unterwegs in die Kirche!“

1984 kam ich nach Remscheid - allerdings nicht zur Lutherkirche, sondern zur Stadtkirche. Ich wollte eine Aufführung des Weihnachtssoratoriums besuchen.

Karten gab es im Gemeindehaus in der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Die Lutherkirche kannte ich nur von weitem. Da ich mich nicht in das Gewirr der Einbahnstraßen begeben wollte, habe ich in der Königstraße geparkt und ging dann die Goethestraße hoch. Es war ein Tag im Dezember, strahlend blauer Himmel, keine Blätter an den Bäumen, die die Sicht behindern konnten. Der Turm der Kirche in seiner ganzen Größe reckte sich imposant in den Himmel. Und ich dachte nur: „Wow - was für eine Kirche!“

Dass das immer noch so ist - und die Lutherkirche immer noch so stolz dasteht, das haben wir zu einem ganz großen Teil Dir zu verdanken: Dass die Glocken wieder läuten; dass der Klinker am Turm uns nicht auf den Kopf fällt und dass die Kirche auf mindestens 100 Jahre ein neues Dach hat. - Ohne Dein Werben und Dein Insistieren, dass endlich etwas geschehen muss, und ohne Deine aufmerksame Begleitung der



Baumaßnahmen wären wir mit der Lutherkirche nicht da, wo wir heute sind.

Wenn ich heute über die Martin-Luther-Straße zum Einkaufen gehe und an der Lutherkirche vorbeikomme, dann denke ich das immer noch: „Wow - was für eine Kirche!“ Und ich denke daran, wie wir mit ein paar Pres-

bytern oben am Kreuz und Wetterhahn gestanden haben und 360 Grad rundherum auf Remscheid und Umgebung schauen konnten.

Die Gemeinde hat Dir viel zu verdanken. Die Lutherkirche ist nicht das einzige Bauwerk, um das Du Dich gekümmert hast. Aber die Lutherkirche ist halt was Besonderes.

In diesem Sinne möchte ich Dir herzlich danken für deinen Einsatz und für unsere Freundschaft.

Ich wünsche Dir und Angelika alles Gute und Gottes Segen.

Ulrich Wester

Diesem Dank schließt sich das Presbyterium der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde von Herzen an.

Seit 1989 dabei gewesen!



Alles begann 1989 mit einer Ergänzungswahl. Damals wurde Dr. Detlef Auras in das Presbyterium gewählt. Seitdem hat er von einer Unterbrechung abgesehen als Presbyter die Gemeinde mit geleitet.

Auch in der Zeit als er nicht dem Presbyterium angehörte, war er stets ansprechbar und bereit, die unterschiedlichsten Aufgaben zu übernehmen. So ist er seit über 35 Jahren in besonderer Weise mit seiner Kirchengemeinde verbunden. Ganze 28 Jahre davon als Presbyter. Nun ist er aus dem Presbyterium ausgeschieden und wurde, wie es heißt, als Presbyter „entpflichtet“.

Über eine sehr lange Zeit hat er somit Verantwortung und Pflichten übernommen und sein Amt gewissenhaft und zuverlässig ausgeübt. Dabei bewies er einen langen Atem, – wohl, weil er ein klares Ziel vor Augen hatte.

Möglichst viele Menschen sollten vom Evangelium, der guten Nachricht von der Menschenfreundlichkeit Gottes berührt und erfüllt werden. Daher wollte er niemals nur verwalten und Altes bewahren. Was ihn antrieb, war vielmehr die Vision einer lebendigen Gemeinde, in der die unterschiedlichsten Menschen Raum haben, ihren Glauben mit anderen zu leben.

Das bedeutet für ihn, frohe Momente zu teilen und einander in schwierigen Situationen unterstützen.

Deshalb war und ist ihm eine missionarisch-diakonische Ausrichtung der Gemeinde wichtig. Dies entspricht auch seiner persönlichen Haltung im Kontakt mit anderen Menschen. Interessiert, zugewandt und tolerant begegnet er anderen. Hört ausdauernd und sich einfühlend zu, denkt gründlich nach und handelt besonnen und sachlich. Freundlich und offen spricht er andere Menschen an und lädt sie persönlich in die Gemeinde ein.

Gern schaut er über den Teller- rand der eigenen Gemeinde hinaus. Stets auf der Suche nach guten Ideen und mit dem Mut Neues auszuprobieren, gehen von ihm viele – die Gemeinde bereichernde – Impulse aus.

Das Erste, was er als Presbyter anging, war damals der Aufbau eines Besuchsdienstes. So konnten zu den unterschiedlichsten Anlässen Menschen besucht werden.

Darüber hinaus initiierte er im Laufe der Jahre einige Glaubenskurse. Dort erfuhren Menschen mehr über den Glauben und kamen miteinander ins Gespräch. In der Folge entstand ein neuer Bibelkreis, der sich seither monatlich an der Versöhnungskirche trifft.

So war Detlef Auras viele Jahre im Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik und im Diakonie-Ausschuss tätig. Dem Arbeitskreis „Südliches Afrika“ wird er auch weiterhin angehören.

Ebenso großes Interesse hat er an der Männerarbeit. Er nahm als Vertreter der Gemeinde an vielen Tagungen sowie Gottesdiensten zu diesem Thema in anderen Gemeinden teil und

gründete schließlich in unserer Gemeinde den Männerkreis „Herrenabend“, den er seither leitet und weiter leiten wird.

Als Mensch und als Christ sieht er sich weiter in der Pflicht gegenüber den Menschen vor Ort und weltweit. Deshalb möchte er weiterhin in seiner Gemeinde aktiv sein und voranbringen, wofür sein Herz schlägt.

Wer ihn mal treffen möchte, dem empfehle ich den Besuch unserer Gottesdienste. Dabei mitzufeiern und mitzuwirken war ihm als Presbyter sehr

wichtig. Und ich bin mir sicher, dass sich daran auch nichts ändern wird. Denn wo Menschen gemeinsam auf Gottes Wort hören und seine Liebe miteinander feiern, da wird man auch Detlef Auras immer wieder zu Gesicht bekommen.

Lieber Detlef, wir danken Dir und Wies, die Dich allzeit bei Deinem Engagement unterstützt hat, ganz herzlich und wünschen Euch Gottes Segen.

Sonja Spenner-Feistauer
im Namen des Presbyteriums

 **Bergische Heimatspiele 2024**
auf der Freilichtbühne Remscheid-Lüttringhausen
Ludwig-Steil-Platz
Veranstalter: Lüttringhauser Volksbühne e.V.



„Die Ausgemeindung“
Schwank von Christian Wüster
Spielleitung: Sebastian Stein

Mitwirkende:
Lüttringhauser Blechbläser - Posaunenchor Remlingrade-Dahlerau

Sa 08. + So 09. Juni 2024	16:00 Uhr
Sa 15. + So 16. Juni 2024	16:00 Uhr
Sa 22. + So 23. Juni 2024	16:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 14,00 €
Jugendticket 6,00 €

Kartenverkauf und Einlass jeweils ab 15:00 Uhr

Infos unter: www.luettringhauser-volksbuehne.de

Sie können uns mit der Buslinie 654 Haltestelle RS-Lüttringhausen Ludwig-Steil-Platz gut erreichen

Die Konfirmation – ein längst überflüssiges Ritual?



Heute ging durch die Nachrichten im NDR, dass die Zahl der Konfirmationen in Niedersachsen spürbar zurückgeht. Ich denke, dass sich dieser Trend in anderen Landeskirchen – auch bei uns im Rheinland – ebenfalls beobachten lässt. Dies hat sicherlich zum einen mit einer ständig sinkenden Zahl von Geburten zu tun. Aber auch die große Zahl der Kirchengaustritte in der letzten Zeit mag hier eine Rolle spielen. Wenn die Kirche im Leben der Menschen an Bedeutung verliert, dann werden die dazu gehörenden Rituale mehr und mehr unwichtig.

Die Einführung der Konfirmation für evangelische Jugendliche wurde 1539 im nordhessischen Ziegenhain beschlossen. Seit dem 19. Jahrhundert ist es in ganz Deutschland üblich, junge Erwachsene zu konfirmieren. Für die damals mehrheitliche Zahl der Volksschüler:innen fiel die Konfir-

mation immer auch zusammen mit dem Ende ihrer Schulzeit. Dementsprechend galt die Konfirmation auch immer als ein bürgerliches Ritual für den Übergang vom Schülerdasein ins beginnende Berufsleben. Nach der Verlängerung der Schulpflicht und die Verlegung des Schuljahresendes auf den Sommer behielt die Konfirmation neben der kirchlich-religiösen Bedeutung auch weiterhin diesen Brauchtumscharakter.

Ja. Die Lebensumstände und die zeitlichen Abläufe haben sich für viele junge Menschen verändert. Trotzdem bleibt die Frage, ob der Sinn von Konfirmation – und damit auch der Wert für das Leben als Erwachsener – so einfach ersatzlos gestrichen werden kann.

Die Konfirmation ist ein feierlicher Segnungsgottesdienst, in dem sich junge Menschen zu ihrem christlichen Glauben be-

kennen. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen bekräftigen damit ihre Aufnahme in die christliche Gemeinde, die zuvor mit der Taufe, meist im Säuglingsalter, geschehen ist. Um diese Entscheidung treffen zu können, sollten sie zumindest verstehen, worum es bei dieser Sache „Kirche und Glauben“ eigentlich geht. Wo würde das besser ermöglicht als im Konfirmandenunterricht?

Dabei ist es gut, dass es inzwischen nicht mehr um das sture auswendig lernen und die Vermittlung von kirchlichen Regeln, alten Moralvorstellungen und Glaubenssätzen geht.

Sondern Fragen erlaubt! Auch kritisch und skeptisch. Nur so können wir mit dem Vorurteil von einer verstaubten und unmodern gewordenen Tradition und Kirche aufräumen. Es gilt mehr denn je zu vermitteln, dass wir es mit einem großzü-

gigen, freundlichen und liebenden Gott zu tun haben. Dabei dürfen wir neue Wege in der Gottesdienstgestaltung und der Mitbestimmung der jungen Menschen miteinander ausprobieren.

Unter diesem Gesichtspunkt benötigen wir in unseren Gemeinden vielleicht wieder eine Reformation. Ziel muss es sein, dass die jungen Erwachsenen wissen, worauf sie sich einlassen und mit wem sie ihr Bündnis befestigen. In aller Freiheit, freiwillig und ohne den gefürchteten Zeigefinger. Es ist unsere Aufgabe, diese Kirche als Lebensform erfahrbar zu machen, Gemeinschaft anzubieten und gesprächsbereit zu sein. Und es ist unsere Aufgabe, glaubhaft zu leben und zu bezeugen, was und wer uns trägt. Also eine immer wiederkehrende Konfirmation für alle Generationen.

Diakon Christian Busch

Jubel- Konfirmation

Am Sonntag, dem 01.09.2024, um 10:30 Uhr wird in der Christuskirche (Burger Str. 180) die Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation begangen.

Alle, die in den Jahren 1974, 1964, 1959, 1954 in unseren Kirchen (Luther-, Johannes-, Versöhnungs- und Christuskir-

che) konfirmiert worden sind, sowie auch alle Zugezogenen, die diesen Festtag in ihrer Heimat nicht begehen können, sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte über die Vor-Ort-Büros (Tel. 9681-716 bzw. 9681-717) oder über unser Pfarr-Team (Tel. s. Seite 31)



Unsere Konfirmierten 2024

In unserer Gemeinde gab es dieses Jahr wieder drei Konfirmationen. Die 47 Jugendlichen haben ihren „Unterricht“ erfolgreich mit dem Bekenntnis bzw. der Bestätigung ihrer Taufe im christlichen Glauben

zu leben und zu wirken abgeschlossen, vor der Gemeinde und dem Presbyterium. Euch allen Gottes Segen für die Zukunft wünscht euch euer Presbyterium der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde.



Aus dem Konfi-Kurs Versöhnungskirche mit Pfarrerin Sonja Spenner-Feistauer und wurden im Konfirmationsgottesdienst in der Versöhnungskirche am 21.04.24

konfirmiert: Jonas Birker, David Ciecholewski, Caja Festerling, Max Kosanetzky, Joseline Kunst, Nele Lorscheter, Emily Menten, Evelyn Sander.



Aus dem Konfi-Kurs JSB mit Diakonin Andrea Fabris und Jugendleiterin Nadine Knop wurden im Konfirmationsgottesdienst in der Lutherkirche am 28.04.2024 konfirmiert:

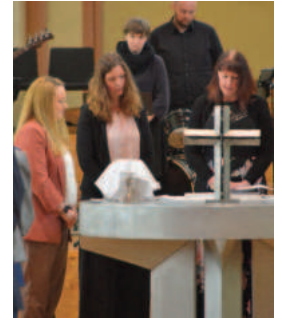
Gabriel Balthasar Brandt, Amelie Decher, Tim Friedrichs, Martin David Maximilian Haas, Paul Emil Hahn, Matilda Herzog, Anna Ibach, Zoe Klawonn, Gerrit Bjarne Mielke,

Nils Ohler, Nico Sebastian Reszka, Sophie Schafgans, Marlene Schlechtriem, Nelly Schröder, Emma Luisa Sieber, Collin Stallony, Ena Sufin.



Aus dem Konfi-Kurs Esche mit Pfarrer Axel Mersmann und Diakon Uwe Grund wurden im Konfirmationsgottesdienst in der Lutherkirche am 14.04.2024 konfirmiert:

Carl Bollenbeck, Jana Fehl, Silas Friederichs, Carl Heiermann, Mia Henke, Frederick Heuser, Victoria Kern, Noah Kochanek, Emma Koehni, Max König, Mina Krause, Katharina Krips, Lisa Mai, Julian Nowak, Lavinia Reich, Janek Rings, Ella Schmalenbach, Anna Skubsch, Fabian Streich, Finn Sczepanik, Joshua von Gordon, Alexander zum Dohme



Vorbereitung zum SPACE-Jugend- und Vorstellungsgottesdienst unserer Konfis



„Kirche Weltweit“ als Thema der Konfirmandenarbeit:

So klingt die Trilaterale Partnerschaft des Kirchenkreises Lennep. Im März am 15.3.2024 war es soweit. Matthias Schmid, Pfarrer im regionalen Dienst der VEM, nahm die Konfirmandengruppen der Auferstehungs-Kirchengemeinde Remscheid mit hinein in die Trilaterale Partnerschaft des Kirchenkreises. Ziel war es, den Blick der Konfis für die weltweite Kirche zu öffnen und gleichzeitig Elemente für den Vorstellungsgottesdienst der Konfis zu erarbeiten.

Dabei war die Ausgangsfrage: Wie klingt eigentlich eine Trilaterale Partnerschaft? Die Partner der GKJTU

(Christlichen Kirche in Nordmitteljava) in Indonesien und der anglikanischen Kigeme Diözese in Ruanda erstellten Audio-Aufnahmen. Die deutschen Beiträge kreierten die Konfis: Sie nahmen unter musikalischer Leitung von Kantorin Henrieka Kuhn ein selbstgesungenes deutsches geistliches Lied auf („Wenn nicht jetzt, wann dann...“), dazu den Text aus Psalm 23 („Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“) und das alle Christen verbindende Gebet, das Vater unser. All diese Audioaufnahmen wurden mit Bildern kombiniert. So entstand eine eindrucksvolle interkulturelle Präsentation. Die Besucher des Vorstellungsgottesdienstes

hatten dann am Freitag, dem 15. März die Gelegenheit in einem abgedunkelt gestalteten Raum die Aufnahmen und die Bilder auf sich wirken zu lassen. Ein 6-minütiger Klangraum war entstanden. Ja, so und so ähnlich klingt die Trilaterale Partnerschaft des Kirchenkreises Lennep.

Unter diesem Link / QR-Code ist die Präsentation abrufbar. Die Präsentation ist hier downloadbereit: <https://redstorage.ekir.de/d/f4ece2117e5e47ae82fa/>



Pfarrer Matthias Schmid
Regionaler Dienst der VEM
Abteilung Deutschland



Weltgebetstag 2024

In diesem Jahr stand weltweit das Land Palästina im Zentrum aller Veranstaltungen und Gottesdienste zum Weltgebetstag. Das Motto lautete „...durch das Band des Friedens“, da die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit zurzeit mehr denn je gegenwärtig ist. Die Ausrichtung übernahm 2024 die katholische Kirchengemeinde St. Josef. Unterstützt wurde sie von einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen

aus allen Gemeinden des Südbezirks. Eine besondere Rolle im Gottesdienst spielte der von Sylvia Tarhan auch in diesem Jahr gut vorbereitete Projektchor.

Am Klavier begleitete Natalie Turunç die Sänger:innen, so dass für die Gemeinde sowohl das Zuhören als auch das Mitsingen der Weltgebetstagslieder zu einem Genuss wurde.

Dolores Johann



Erfolge und große Sorgen im Inkululeko-Babyheim in Vryheid/Südafrika



Seit unserem letzten Artikel in der Gemeindezeitung vom Dezember 2023 haben sich die erfreulichen Nachrichten aus dem Babyheim fortgesetzt. Aus allen Berichten von Miriam Leveridge, der Leiterin von Inkululeko, ist eine sehr große Dankbarkeit für die Unterstützung durch das Children Care Project und durch die großartige Hilfe der Auferstehungs-Kirchengemeinde deutlich zu spüren.

Diese Hilfe ermöglicht die sehr wichtige und grundlegende Versorgung der Babys und Kinder durch die Beschaffung von Lebensmitteln, Kleidung und Medikamenten ebenso wie die Bezahlung von Schulgeld und Schulmaterialien.

Wir freuen uns sehr, dass es allen 21 Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren gut geht. Es hat einige Veränderungen gegeben: drei Kinder konnten mit ihren Familien wiedervereint werden und zwei Kinder gehen jetzt in die Grundschule, so dass wieder neue Kinder im Babyheim aufgenommen werden konnten.

Ausdrücklich bedankt sich Miriam beim Verein, der Auferstehungs-Kirchengemeinde und damit bei allen Spenderrinnen und Spendern für die Finanzmittel, die den Einstieg in eine zuverlässigere Stromversorgung ermöglichen. Die damit verbundenen Erleichterungen bei der alltäglichen Arbeit sind bereits deutlich zu spüren. Die städtische Strom- und Wasserversorgung bleibt „ein konstantes Problem durch

Planungsmangel und schlechte Service-Bereitstellung“, schreibt Miriam.

Durch den Einbau von Solarpanelen und Batterien ist Vieles viel einfacher geworden, auch wenn wegen der noch nicht ausreichenden Kapazität der Solaranlage nur wenige elektrischen Geräte angeschlossen werden konnten. (Siehe Gemeindebrief Dez. 23 - Feb. 24, S. 11)

Mit diesem Einstieg in die Nutzung von Solarenergie hängt auch ein weiterer großer Fortschritt für das Babyheim zusammen: die Pumpe des Bohrlochs ist an die Solar-Stromversorgung angeschlossen und kann nun kontinuierlich Brauchwasser fördern. Damit kann wiederum der Nutzgarten, den Miriam, ihr Team und die Kinder stark vergrößern konnten, ausreichend bewässert werden. Auf diese Weise konnten Miriam und ihr Team in diesem südafrikanischen Sommer (unser Winter) eine Menge Obst und Gemüse wie Tomaten und Kürbisse ernten und viele Beete mit Mangold, Roter Bete, Rüben, Möhren und anderem Gemüse bepflanzen. Auch eigenes Obst konnten die Kinder essen. Weitere Obstbäume sind gepflanzt worden. Damit ist Miriam ihrem Ziel einer größeren Autarkie bei der Lebensmittelversorgung ein Stück nähergekommen. Sie schreibt: „Unsere Kinder gedeihen durch Ihre laufenden Spenden und Ihre großen Herzen.“ Die bedrückende Nachricht von Jahresbeginn, dass das Social Development der Provinz Kwa-

zulu-Natal (DSD) den finanziellen Zuschuss für Inkululeko deutlich kürzen oder sogar ganz streichen könnte, scheint zum Glück nicht ganz so drastisch auszufallen. Aber auch die im März mitgeteilte Reduzierung bereitet Miriam große Sorgen, ob und wie sie diese entstehende Finanzierungslücke überhaupt schließen kann.

Umso wichtiger scheint uns, die Autarkie von Inkululeko weiter zu stärken. Dies wollen wir erreichen durch weiterer Unterstützung von Miriams erfolgreich initiierten Projekten:

- weiterer Ausbau der Solaranlage
 - mehr Batterien für die Nutzung des erzeugten Stroms
 - Sicherung der Photovoltaikanlage vor Diebstahl
 - weiterer Ausbau des Obst- und Gemüsegartens durch ausreichende Bewässerung
- Zum Schluss noch ein Zitat von Miriam: „Ihr alle spielt einen Part, eine positive Zukunft für jedes unserer Kindern zu sichern.“

Stand: April 2024
Ursel und Jürgen
Brüninghaus

(Anm. d. Red.: Die Entwicklung von Inkululeko kann in unseren Gemeindebriefen auf der Homepage nachgelesen werden. Eheleute Brüninghaus (s. Bild) sind Mitglieder in unserer Gemeinde und im Arbeitskreis Südliches Afrika tätig. Sie sind über ihren Sohn Nils – Kind unserer Gemeinde – und über den Verein Childrens Care Projekt e.V. unsere Verbindung zum Babyheim)

René Auras mit Familie in Deutschland

Liebe Grüße, dieses Mal nicht aus Südafrika, sondern aus Deutschland! Wir sind zurzeit im obligatorischen Heimataufenthalt haben aber nicht weniger zu tun als in Kapstadt. Neben Besuchen bei Familie, Freunden und Unterstützern sowie ein paar intensiven Fortbildungen reiht sich ein Dienst- und Predigttermin an den anderen. Gerne teilen wir

mit, wie wir Gott in unserer Arbeit unter gefährdeten Menschen der Townships Kapstadts sowie in den Gefängnissen und auf der Straße erlebt haben: Sei es etwa in der JVA Köln, unserer früheren Bibelschule, eine Gemeindefreizeit oder Kirchengemeinden in ganz Deutschland und natürlich auch in der Auferstehungs-Kirchengemeinde Remscheid.

Neben diverser Planungstreffen haben wir bereits einen Vortrag vor dem Presbyterium gehalten, den Konfirmandentag an der Esche mitgestaltet sowie einen Beitrag beim Konfi-Vorstellungsgottesdienst beim Space-Jugendgottesdienst im Gemeindehaus in der Joh.-Seb.-Bach-Str. erbracht. Wenn Sie dies hier lesen, haben wir auch bei "Wein & Käse" im

April von unseren Erlebnissen und Erfahrungen erzählt. Falls Sie bei keinem dieser Termine dabei waren, sehen wir uns vielleicht noch beim Gemeindefest am 23. Juni in der Esche, bevor wir wieder ausreisen.

Mit herzlichen Grüßen,
René Auras & Familie"



Update zu unserer Partnerschaft in Namibia der Vasti-Gemeinde Leonardville



Die Partnerschaft zur Vasti-Gemeinde, Leonardville in Namibia besteht dieses Jahr seit 32 Jahren. Entstanden ist sie durch die damaligen Vorsitzenden der Partnerschaftsausschüsse Hendrik Kamperiba und Friedhelm Krämer. In diesen vielen Jahren war es immer eine lebendige Partnerschaft mit Kommunikation und Austausch auf Augenhöhe. Denn in einer Partnerschaft kann jeder vom anderen lernen und sich unterstützen. Im Vordergrund sollte nicht das Geld / die finanzielle Unterstützung stehen. Dies war immer Friedhelm Krämers Anliegen – Hilfe zur



Selbsthilfe. Nach seinem Tod braucht es jetzt etwas Zeit, um die Partnerschaft wieder lebendig werden zu lassen.

Auch die Vasti-Gemeinde hat unter Corona leiden müssen,

wie überall. Inzwischen läuft das Gemeindeleben wieder an, laut den Vorsitzenden des dortigen Presbyteriums Herrn Justus Awa-Eiseb und Frau Amalia Vleermuis. Die Gottesdienste haben wieder eine Be-

sucherzahl zwischen und 50 und 60 Personen. Auch ohne Pfarrer läuft das Gemeindeleben. Betreut wird die Gemeinde insbesondere bzgl. der Kasualien vom Kreisdekan. Der Kindergarten wird weiterhin von Magdalena Garises geleitet. Das Pniel Hostel von Matrone Gisela Motinga. Beide sind den „Namibiareisenden“ noch bekannt.

Unsere Partner senden uns: „Herzliche GRÜSSE VON DER VASTI-Gemeinde. Möge die Gnade unseres Herrn Jesus Christus Sie leiten und beschützen.“

Alles weitere wird nach und nach auf unserer Homepage zu lesen sein, Informationen gibt es auch auf unserem Gemeindefest.

Kerstin Ruf

Zwei Familienzentren zu Gast im Seniorencafé

Bei dem letzten Treffen vor den Osterferien konnten die Mitglieder des Seniorencafés ein besonderes Highlight genießen. Die Kindertagesstätte „Confetti“, deren Träger der Verein für interkulturelle Erziehung ist, und die GGS Dörpfeld hatten ein abwechslungsreiches Programm mit Frühlingsliedern und Gedichten zusammengestellt. Bei lustigen Aktionen zu einer von

einer Erzieherin dargebotenen Mitmachgeschichte kamen alle so richtig in Schwung. Die großen Viertklässler hatten sich beim Auswendiglernen mehrerer Gedichte und Lieder mächtig angestrengt und ihren Mut zum Auftritt bewiesen. Ein schöner Nachmittag für das so wichtige Zusammenwirken von Jung und Alt!

Dolores Johann



Wein und Käse mit René Auras und seiner Frau Sandra



Die Besucher von Wein & Käse durften sich mit entführen lassen in die Welt von René und Sandra Auras. Wir erfuhren in einem lebendigen Vortrag wie und wo beide aufgewachsen sind – René in Remscheid und war als Jurist in Lennep tätig. Sandra wuchs in Kapstadt in einem Township zur Zeit der Apartheid auf. Nach einem längeren Weg kam sie als Au-pair nach Deutschland / Köln. Wie durch Fügung lernten sich beide kennen und lieben, heirateten, lebten in Lennep, Rene als Anwalt und Sandra wurde Arzthelferin (wie es früher hieß).

Hört sich an wie ein Märchen? Vielleicht.

Beide besuchten in dieser Zeit auch Sandras Heimat, Kapstadt Township und in ihrem Lebensgefühl begann sich etwas zu ändern. Hier in Deutschland bekamen sie ihre beiden Kinder Tyron und Taesha. – Aber die Erlebnisse im Township ließ beide nicht mehr los. Sie hatten das Gefühl, Gott hat einen Plan/einen Auftrag für sie beide.

Hört sich „strange“ an? Vielleicht.

Sie brachen ihre Zelte in Remscheid / Deutschland ab, besuchten eine missionarische Bibelschule und zogen 2012 nach Kapstadt, ins Township Manenberg. Hier herrschen hohe Kriminalität, hohe Arbeitslosigkeit, Bandenkriege mit realen Schusswechseln, Vergewaltigungen, Mord und Totschlag, unendliche Hoffnungslosigkeit.

Hört sich nach Irrsinn an, das behütete Umfeld in Deutschland aufzugeben (noch dazu mit zwei Kindern – und dann mit dreien, da Dylon in Kapstadt geboren ist)? Vielleicht.

In ihrem Vortrag erzählten beide strahlend mit einem solchen Gottvertrauen von ihrer Arbeit in Manenberg, als Streetworker, im Männer- und Frauen-Gefängnis Pollsmoor, von ihrer missionarischen Arbeit „jeder Mensch ist ein geliebtes Kind Gottes“, Taufen im Meer, Umbau eines Doppeldeckerbusses als Begegnungsstätte. Inzwischen leben sie

auch im Randgebiet von Manenberg und können so auch Frauengruppen im geschützten Raum anbieten.

(Anm. d. Red.: dies alles ist auch in den Gemeindebriefen online nachzulesen)

Hört sich nach selbstgewählter Aufgabe an? Nein.

Denn René und Sandra Auras sind davon überzeugt im Glauben und Gottvertrauen, dass Gott für jeden von uns eine Aufgabe hat entsprechend seines Talentes. Wenn sich ein Hindernis ergibt, dann nicht verzweifeln, sondern im Vertrauen auf Gott wird es eine andere Lösung geben. Dies haben sie selber erfahren und leben es. An diesem Abend haben uns beide daran teilhaben lassen. Gott ist immer da, auch wenn es uns mal schlecht geht.

Hört sich nach Glaube – Liebe – Hoffnung – Gottvertrauen an? JA!

Jeder von uns ist Gottes geliebtes Kind. Danke!

Kerstin Ruf

Einladung zur Eutonie



Eutonie bedeutet eine gute, ausgeglichene

Spannung des Körpers. Die Remscheiderin und

Rhythmiklehrerin Else Nusch entwickelte aus ihrer Arbeit Übungsweisen der Eutonie, die dazu beitragen, durch achtsam ausgeführte Bewegungen eine Spannungsregulierung des Körpers zu erreichen. Vielfältige Übungen, auch mit Übungsmaterial, fördern die körperliche Beweglichkeit und es kann sich seelische

Ausgeglichenheit einstellen. Seit Herbst 2023 findet die Eutonieguppe donnerstags von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr (Übungszeit von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr) im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Straße 18 statt. Weitere Informationen unter der Rubrik „Bewegung tut gut“ S. 23)

M. Becker



Das Seniorencafé in der Versöhnungskirche findet wöchentlich statt

jeden Mittwoch von 14:30 – ca.16:15 Uhr, immer mit wechselndem Thema/Programm. Je nach Thema treffen wir uns im Saal oder unten im Clubraum / Kaminzimmer

- 05.06. Sommerlicher Schmuck am Fenster
- 12.06. Leichter und sicherer durch den Alltag! – Frau Rögels von der Diakonie gibt Tipps und beantwortet Fragen
- 19.06. (IM SAAL!) Was blüht denn da??? – Besuch aus der Naturschule Grund
- 26.06. (IM SAAL!) „Ein Schloss am Wörthersee“ – das gibt es noch!
- 03.07. Bunter Grillnachmittag

Sommerpause vom 10. Juli bis zum 28. August 2024. (s. S. 23)
Wiederbeginn des Seniorencafés ist am 04. September 2024!

Sommerprogramm „Treppenhaus und Gartenzaun“



Die Nachbarschaftsgruppe „Treppenhaus und Gartenzaun“ bietet auch in diesem Jahr wieder freitags ein Sommerprogramm für interessierte Nachbarn an. Am 26. Juli um 15:00 Uhr starten wir mit BINGO. Am 2. August steht ein Besuch des Tuchmuseums an. Uhrzeit wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Am 23. August um 18:00 Uhr verschmilzt Literatur mit Musik Die Angebote finden statt im Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche in der Eschenstraße 25 statt. Für alle Aktionen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei Filomena Merten 02191/38 50 99 oder Elke Hildermann 02191/385308 (s. S. 25)

Freitag 26. Juli 15⁰⁰ Uhr
Wir spielen
BINGO
Ein spannender, unterhaltsamer Nachmittag für Jung und Alt.

Freitag 2. August
Wir besuchen das
Tuchmuseum in Lennep
Führung durchs Museum
Pro Person 5.-€ ab 10 Personen
Anschließend im Rotationscafé
Kaffee trinken möglich.
Um Anmeldung wird frühzeitig gebeten, Teilnehmer begrenzt.

Freitag 23. August 18⁰⁰ Uhr
Literatur verschmilzt mit Musik.
Lilian Muscutt und
Roan River Projekt präsentieren
Eine Krimilesung mit musikalischer
Unterlegung.
**WUPPER
SCHATTEN**
ROMAN
Eintritt frei / Spende erbeten.
Kleine Snacks und Getränke stehen
in der Pause bereit.
Um Anmeldung wird gebeten bis
19. August 2024

Schatzkisten-Gottesdienste

mit einem bunten Programm für Kinder.

Termine:

Sa 08.06.2024
um 10:00 Uhr im
Gemeindehaus
Joh.-Seb.-Bach
Str. 18

Sa. 28.09.2024
um 10:00 Uhr in
der Pauluskirche

Um 12:00 Uhr feiern wir dann mit den Eltern zusammen einen Familiengottesdienst, anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Anspruchspartnerinnen:

Nadine Knob
(Auferstehungs-Kirchengemeinde)

Greta Wolske
(Auferstehungs-Kirchengemeinde)



FÜR ALLE		UND FÜR FAMILIEN		
Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung
So. 02.06.	10:00	■ Lutherkirche	Gottesdienst mit Stadtkantorei und Kantorei Pirna	Pfarrer Simon
	11:30	■ Versöhnungskirche	Mini-Gottesdienst für Kinder von 3-8 Jahren mit Familien	Team
		■ Esche	wir laden ein zur Versöhnungskirche	
	10:00	■ Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Do. 06.06.	18:30	■ Esche	Feierabendmahl	Pfarrer Simon
Sa. 08.06.	10:00	■ Gemeindeg. JSB	Schatzkistengottesdienst	Pfarrer Wolske
So. 09.06.	10:00	■ Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Pfarrer Simon
	11:15	■ Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Diakon Grund
	10:00	■ Christuskirche	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Eichner
So. 16.06.	10:00	■ Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
	11:15	■ Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene mit Abendmahl	Pfarrer Wolske
	10:00	■ Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Spenner-Feistauer
Do. 20.06.	15:30	■ Versöhnungskirche	Mini-Gottesdienst für Kinder von 3-8 Jahren mit Familien	Pfarrer Spenner-Feistauer
So. 23.06.	11:00	■ Esche	Gemeindefest	Team
	10:00	■ Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Karrer
So. 30.06.	10:00	■ Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wolske
	11:15	■ Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Diakon Grund
	10:30	■ Christuskirche	Familiengottesdienst mit Taufe	Pfarrer Eichner
Do. 04.07.	18:30	■ Esche	Feierabendmahl	Pfarrer Mersmann
So. 07.07.	10:00	■ Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Simon
	11:15	■ Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrer Wolske
	10:00	■ Christuskirche	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Eichner
2. Remscheider Sommerkirche „Hin und weg“ vom 14.07. bis 18.08.2024 (s. S. 15)				
So. 14.07.	11:00	■ Christuskirche	Sommerkirche	Pfrin. Cersovsky, Pfrin. Wolske, Diakonin Kruse
So. 21.07.	11:00	■ A-Clarenbach-Kirche	Sommerkirche	Pfarrer Geiler Pfarrer Eichner
So. 28.07.	11:00	■ Stadtkirche	Sommerkirche	Pfarrer Buchkremer, Pfarrer Rogalla
So. 04.08.	11:00	■ Esche	Sommerkirche	Pfarrer Mersmann, Pfarrer Simon

■ Lutherkirche:
Martin-Luther-Str. 59a · 42853 Remscheid

■ Versöhnungskirche:
Burger Str. 23 · 42859 Remscheid

FÜR ALLE UND FÜR FAMILIEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung
So. 11.08.	11:00	■ Pauluskirche	Sommerkirche	Pfarrer Landau, Pfarrerin Spenner-Feistauer
So. 18.08.	11:00	■ Müngstener Brücke	Sommerkirche Tauffest	Pfarrerin Behr, Pfarrer Landau
So. 25.08.	10:00	■ Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrerin Simon
	11:15	■ Esche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann
	10:00	■ Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrerin Spenner-Feistauer
So. 01.09.	10:00	■ Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrerin Simon
	11:15	■ Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Diakon Grund
	10:30	■ Christuskirche	Jubelkonfirmation	Pfr. Eichner Pfr. Mersmann
Do. 05.09.	18:30	■ Esche	Feierabendmahl	Pfarrer Mersmann
Sa. 07.09.	18:00	■ Lutherkirche	Gottesdienst Entpflichtung	Anne Simon Pfrin. Antje Menn, Pfrin. Simon
So. 08.09.	10:00	■ Gemeindehaus JSB	Gottesdienst Ma(h)l anders	Diakonin Fabris
	11:15	■ Esche	Gottesdienst für Kinder und Erwachsene	Pfarrer Eichner
	10:00	■ Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner

■ Esche:
Eschenstr. 25 · 42855 Remscheid

■ Christuskirche:
Burger Straße 180 · 42859 Remscheid

Gottesdienste in den Seniorenheimen



Stockder Stiftung

mittwochs um 15 Uhr
19.06. Diakonin Fabris
14.07. Pfarrer Eichner
21.08. Diakonin Fabris

Insanto

mittwochs um 16 Uhr
19.06. Diakonin Fabris
14.07. Pfarrer Eichner
21.08. Diakonin Fabris

Diakoniezentrum Hohenhagen

Freitags 10:30 Uhr
21.06. Diakonin Fabris
19.07. Pfarrer Eichner
23.08. Pfarrer Eichner

Auftaktkonzert am Freitag vor dem Gemeindefestes

Jahreskonzert
des
Evangelischen
Posaunenchores
Remscheid

Eintritt frei!



Freitag
21. Juni 2024

18:30 Uhr

Lutherkirche
Remscheid



Kirchencafé

Im Anschluss an
die Sonntags-
Gottesdienste
in der Esche,
in der Lutherkirche
und in der
Christuskirche
laden wir Sie
herzlich zum
Kirchencafé ein!



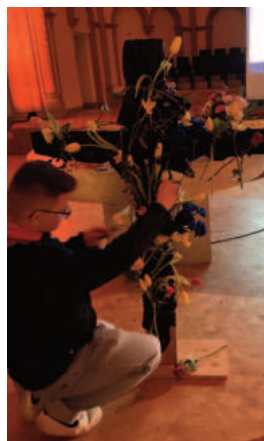
Ökumenischer Jugendkreuzweg 2024

Am 21.03.24 fand in Kooperation mit den evangelischen Gemeinden in Alt-Remscheid und der katholischen Kirchengemeinde St. Suitbertus der diesjährige Jugendkreuzweg statt. Gestartet sind wir mit der Geschichte um den Einzug Jesu in Jerusalem in St. Suitbertus. Von dort aus ging es in insgesamt 7 Stationen quer über die Allee-Straße, weiter über die Hindenburgstraße bis hin zur Lutherkirche. An den

Stationen haben wir uns auf ganz unterschiedliche Arten mit dem Leidensweg Jesu auseinandergesetzt: „Wo haben wir uns selbst schon mal schuldig gemacht? Was haben andere uns angetan? Und was konnten wir nicht vergeben?“ Mit solchen persönlichen Fragen und dazu passenden Aktionen folgten wir dem Weg Jesu. Mit dabei war stets unser großes Holzkreuz, das nach und nach

durch die Aktionen an den Stationen verändert wurde, bis es ganz im Glanze der Auferstehungsbotschaft erschien. Aus dem einst dunklen Kreuz, voll mit unseren Sorgen und Ängsten, wurde so am Ende des Kreuzweges ein buntes Blütenmeer, was uns an die Kernbotschaft von Ostern erinnern soll: Das Leben siegt über den Tod!

Greta Wolske



Wir suchen noch ehrenamtliche Verteiler 4 x jährlich für den Gemeindebrief im Bereich Neuenhof und Rosenhügeler Straße.

Bitte melden bei Dr. Detlef Auras, Tel. 02191-349473 oder Handy 015208646143



Taufest an der Müngstener Brücke



18.08.2024 um 11 Uhr

Die Taufe ist das sichtbare und spürbare Zeichen für Gottes "Ja" zu uns. Mit ihr wird der Grundstein für eine ganz besondere Beziehung gelegt, die im besten Fall ein Leben lang hält.

Im Rahmen der "Sommerkirche" 2024 laden wir auch in diesem Jahr zu einem Open-Air Taufest an der Wupper, unterhalb der Müngstener Brücke ein.

Sie möchten Ihr Kind an diesem Tag taufen lassen? Oder Sie möchten selbst oder zusammen mit Ihrem Kind getauft werden? Dann melden Sie sich bei uns!



EVANGELISCH in REMSCHEID

Hin und weg REMSCHEIDER SOMMERKIRCHE



IMMER UM 11:00 UHR

- 14. Juli 2024 Christuskirche
- 21. Juli 2024 Adolf-Clarenbach Kirche
- 28. Juli 2024 Stadtkirche
- 4. Aug. 2024 Gemeinde- u. Stadtteilzentrum Esche
- 11. Aug. 2024 Pauluskirche
- 18. Aug. 2024 Müngstener Brückenpark (Nähe Minigolfplatz) Taufest

EVANGELISCH in REMSCHEID



Taizé-Gottesdienst am Gründonnerstag



Mein Mann und ich haben uns in diesem Jahr spontan dazu entschlossen, am Gründonnerstags-Gottesdienst in der Versöhnungskirche teilzunehmen. Jetzt – drei Wochen später – denke ich immer noch mit großer Dankbarkeit und Wärme an die zutiefst beeindruckende und berührende Atmosphäre der Feier zurück.

Wir wurden freundlich willkommen geheißen, und man wies uns sowohl auf mögliche Sitzplätze als auch auf die zeitlich noch verbleibende Gelegenheit hin, sich die rund um den vorderen Teil der Kirche hinziehenden, vom Kindergarten „Johannes-Nest“ sorgfältig und mit viel Kreativität erarbeiteten und aufgebauten Stationen von Jesus' Leidensweg, angefangen von der Abendmahls-Szene (13 Stuhlkissen, 13 Gläser) über den Garten Gethsemane (wunderschön gebastelte Blumen) bis hin zum mit Lichtern gestalteten Kreuz, anzuschauen.

Der ruhige Wechsel zwischen einführenden Worten, Gebeten und Texten einerseits, abwechselnd vorgetragen von Diakonin Fabris, Pfarrerin Spenner-Feistauer und der Presbyterin Frau Völker, sowie andererseits der sanften Musik der 4 Streicherinnen, wunderschön arrangiert, geleitet und am Klavier einfühlsam begleitet von der Kirchenmusikerin Frau Henrieke Kuhn trug zu einer besonders meditativen

Athmosphäre bei. Es war für mich sehr eindrucksvoll, wie die Thematik des Gründonnerstages, das letzte gemeinsame Mahl von Jesus mit seinen Jüngern, Jesu Vermächtnis an sie und an uns alle Menschen (Tut dies zu meinem Gedächtnis) und schließlich seine Erklärung des neuen Bundes zwischen Gott und den Menschen – also wie diese Gründonnerstags-Thematik, alle Sinne gleichermaßen ansprechend, an uns herangetragen wurde. Wir schmeckten und fühlten mit den Händen Ungewohntes und Besonderes, schauten in viele warme Lichter und hörten den unfassbar schönen und anrührenden Klängen der fünf Musikerinnen zu, bevor wir dann selbst mit unserem Gesang in die inhaltlich so gut ausgewählten Taizé-Lieder einstimmten.

Die Feier endete bei „Brot und Wein“ und weiteren Köstlichkeiten die Gelegenheit zu gemeinsamen Gesprächen boten.

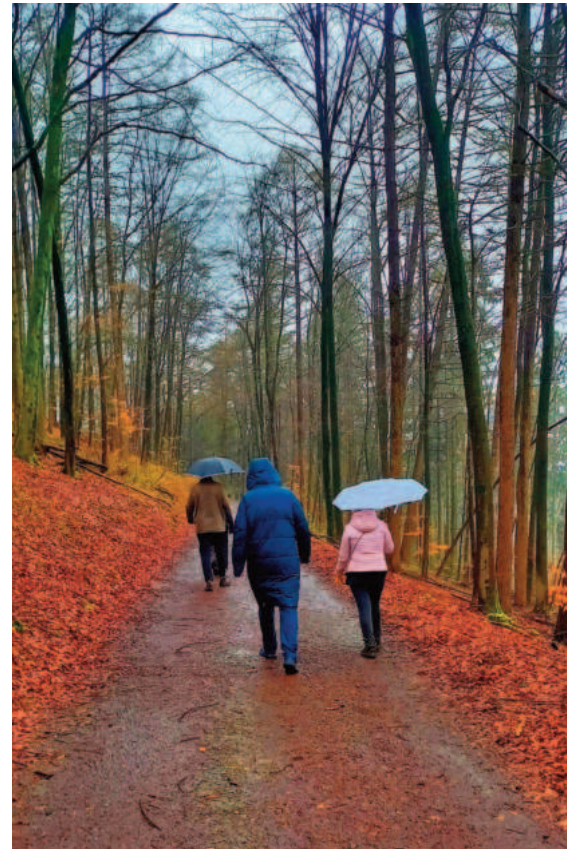
Herzlichen Dank sagen wir an dieser Stelle allen aktiv Beteiligten sowie auch all den stillen und doch so dringend benötigten Helfern im Hintergrund!

Monika Biskupek



PS.: Der Text wurde redaktionell gekürzt. Den kompletten Text finden Sie hinter dem QR-Code

Spirituelle Wanderung am Palmsonntag



Bei Aprilwetter machten wir uns zu sechst zur spirituellen Wanderung auf, die wir spontan „Vierjahreszeitenwanderung“ genannt haben. An den Wegrändern lag etwas Schnee, die jungen Buchen hatten noch das Herbstlaub an den Zweigen, aber die ersten grünen Spitzen waren schon zu sehen und wenn die Sonne uns auf den Rücken schien,

dann hatte das auch schon etwas von Sommer. Trotz des durchgewachsenen Wetters konnten wir stellenweise fühlen und sehen, wie Gott uns mit dem Vers „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ aus dem 31. Psalm auf dieser Wanderung am Palmsonntag zur Seite stand und begleitet hat.

Andrea Fabris

Der etwas andere Osterspaziergang

In diesem Jahr hat uns das Wetter leider einen Strich durch unsere Planung gemacht, sodass der Spaziergang zu einem kleinen alternativen Programm im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. umgebaut wurde. Auch wenn kein ursprünglich alternatives Programm geplant war, waren doch einige Familien dort. So wurde es ein „Indoor-Osterspaziergang“.



„Evangelisch in Remscheid“
Wat soll dat denn sein?

„Evangelisch in Remscheid“ -
das ist Gemeinsamkeit:
Gemeinsame evangelische
Aktivität und Aktion in
Remscheid von Auferstehungs-,
Christus-, Adolf-Clarenbach-
und Stadtkirchengemeinde

Unsere vier evangelischen
Gemeinden in
(Alt)Remscheid - das ist:

EviR - Evangelisch in Remscheid

- Gottesdienste
mit Allen und Jeden
- Kultur:
Informationen und Events
- Konzerte:
klassisch und modern
- Gespräche in Gruppen
- Gesang in Chören
- Gestalten in Gemeinschaft
- Hilfen: Geben und Nehmen
- Geborgenheit:
In Freud und Leid
- Gesellschaft: Daheim und
auf Reisen

**Chorkonzert -
Nun danket alle Gott**
Sa., 1. Juni 2024, 18:00 Uhr
Ort: Lutherkirche
(Martin-Luther-Straße)
Eintritt: Frei
s. S. xx



FarbenFroh - kling und spring!
Mi., 5. Juni 2024, 16:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum (Reinsha-
gener Straße)

Teilnahme: Kostenlos
Das Angebot FarbenFroh - kling und spring! nähert sich auf kindgerechte Weise unterschiedlichen musikalischen Themen wie Singen, Rhythmus und dem elementaren Erleben von Musik. FarbenFroh - kling und spring! stellt die Vorgruppe zu der bereits seit einem Jahr existierenden Musikgruppe „KUNTERBUNT - kling und spring!“ für Kinder im Grund- und Vorschulalter dar. Die Musikgruppe findet in kleinen, thematisch in sich geschlossenen Blöcken (5., 12. und 19. Juni 2024) statt, jeweils mittwochs von 16:30 - 17:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Adolf-Clarenbach-Kirchengemeinde. Ein Aufenthaltsraum für die Eltern steht zur Verfügung. Jeweils zum Abschluss eines Blocks sind alle Eltern für die letzte Viertelstunde zu einer kleinen Aufführung eingeladen. Die Anmeldung zu „FarbenFroh - kling und spring!“ erfolgt blockweise online und umfasst die jeweiligen drei Nachmittagstermine. Der Link zum Anmeldeformular wird im Mai auf www.evangelisch-in-remscheid.de freigeschaltet.
Leitung: Ursula Wilhelm, Kantorin



STAR WARS - Klang der Sterne
Sa., 8. Juni 2024, 19:00 Uhr
Ort: Stadtkirche Remscheid
(Markt)
Eintritt: Frei

Filmmusik auf der Orgel: Im Rahmen des MyViertel-Festes rund um die Alte Bismarckstraße schickt Kantorin Ursula Wilhelm musikalische Glanzlichter ins Universum. Heute spielt sie in der Stadtkirche Remscheid eine Stunde lang Orgelmusik unter dem Titel „STAR WARS - Klang der Sterne“. Dabei sind Melodien aus verschiedenen Episoden der STAR WARS-Filme zu hören. Ob der Imperial March (Darth Vader' Theme) aus „The Empire Strikes Back“, Rey's Thema aus „The Force Awakens“ oder „May the Force be with You“ aus „Star Wars - A New Hope“ oder ... oder ... oder ... - STAR WARS-Fans werden voll auf ihre Kosten kommen. Andere werden zu STAR WARS Fans werden, wenn sie diese Musik hören.



**Wein und Käse - Mit dem
Fahrrad durchs Baltikum**
Mo., 17. Juni 2024, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus
(Joh.-Seb.-Bach-Straße 18)

Wie kommt man darauf, ausgerechnet im Baltikum drei Wochen mit dem Fahrrad zu reisen? Wie kann man sich dort Land und Leute vorstellen? Was haben die beiden Reiselustigen im Sattel und neben dem Radweg erlebt? Mathias Voßwinkel präsentiert in seiner Multivisionsshow seine schönsten Bilder und bewegendsten Erlebnisse und nimmt Sie mit in ein aufstrebendes Land.



**Orgelentdeckertag für Orgel-
freunde von 5 bis 99 Jahren**
Sa., 22. Juni 2024, 15:00 Uhr
Ort: Stadtkirche Remscheid
(Markt)

Teilnahme: Kostenlos
Heute entdecken wir die Orgel an verschiedenen Stationen in und um die Stadtkirche Remscheid. Wir starten mit einem Familienkonzert in der Stadtkirche. Dann könnt ihr ein Organetto, also eine kleine Orgel, zusammenbauen mit Tasten, Blasebalg, Orgelpfeifen und vielen anderen Teilen. Ganz gleich ob Kin-

der, Jugendliche oder Erwachsene - das Zusammensetzen des Organettos macht jeder und jedem Spaß! Natürlich könnt ihr auf dem Organetto dann auch spielen und damit Musik machen! Auch verschiedene Entdecker-Stationen sind aufgebaut: Da gibt es Rätsel, lustige und spannende Dinge über die Orgel, ihr könnt Klänge ausprobieren und vieles mehr. Zum Abschluss des Orgelentdeckertages ist um 19:00 Uhr nochmal ein Orgelkonzert für 1 bis 3 Orgeln geplant.

Für den Familien-Nachmittag bitten wir um Anmeldung bis 16. Juni unter: www.evangelisch-in-remscheid.de
Mitwirkende: Ursula Wilhelm, Caroline Huppert, Thilo Ratai



**Konzert mit Chor und
Orchester der Bergischen
Universität Wuppertal**
Mi., 3. Juli 2024, 20:00 Uhr
Ort: Lutherkirche
(Martin-Luther-Straße)

Eintritt: Spende
Zum Ende des Sommersemesters präsentieren sich Chor und Orchester der Bergischen Universität Wuppertal heute in der Lutherkirche mit einem wie gewohnt abwechslungsreichen Programm. Freuen Sie sich auf ein farbenfrohes Konzert, in dem für jeden Geschmack etwas dabei sein sollte, u.a. die Coriolan-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven, die die tragische Geschichte des gefallenen römischen Feldherrn erzählt, „Finlandia von Jean Sibelius, Filmmusik aus „How To Train Your Dragon“ (Drachenzähmen leicht gemacht) und vieles mehr.



**EvergreensAbend - „Always
look on the bright side of life“**
Mi., 10. Juli 2024, 18:00 Uhr
Ort: Versöhnungskirche
(Burger Straße) (s.S. 22/26)
Eintritt: Frei



Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

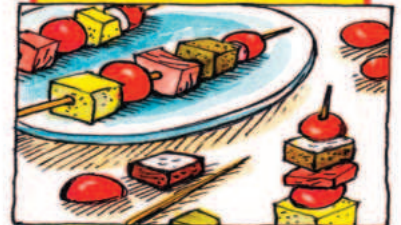
Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Deuten-Spießchen

Bestreiche eine Brotscheibe mit Frischkäse und schneide sie in kleine Stücke.



Schneide ein Stück Hartkäse und Schinken in Würfel. Halbiere Radieschen und Minitomaten. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnent (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Fragen zu Behinderung, Pflege, Grundsicherung, Rente oder Reha?

Wir helfen in sozialrechtlichen Fragen weiter.

www.sovd-bergischesland.de

Sozialberatungszentrum Bergisches Land

Winkelstr. 3
42853 Remscheid

Tel.: 02191 27732

E-Mail: remscheid@sov-d-nrw.de



Sozialverband Deutschland
Kreisverband Bergisches Land



TAUSENDSCHÖNE
Ideen rund um die Blume.

Hochzeitsfloristik
Geschenkartikel
Trauerfloristik
Dekorationen

Burgerstr 112
42859 Remscheid
Tel: 02191-341364
Fax: 02191-9332096



Stadtparkasse
Remscheid

MUSIKALISCHE TERMINE

DES GESAMTVERBANDS DER EVANGELISCHEN GEMEINDEN
IN ALT-REMSCHIED

Chöre:

Mixed-Generations

montags 19:30 bis 21:00 Uhr
Versöhnungskirche
Kontakt: Christoph Spengler

MorgenNote

donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr
14-tägig, Versöhnungskirche
Kontakt: Sylvia Tarhan

Mozart-Chor

Projektchor am Wochenende
Versöhnungskirche
Kontakt: Christoph Spengler

Stadtkantorei

donnerstags 19:30 bis 21:30 Uhr
Vaßbendersaal, Schulgasse 1
Kontakt: Ursula Wilhelm

KUNTERBUNT – kling und spring!

Kinder-Musikgruppe für Kinder
ab 5 Jahren, samstags
jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr
Kontakt: Henrieke Kuhn, Ursula
Wilhelm (Bitte anmelden!):

„ENTFALTET“

14-tägig, mittwochs,
11:00 bis 12:00 Uhr,
Gemeinde Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
05.06., 19.06., 03.07.2024
weitere Termine folgen nach
der Sommerpause

Instrumental- gruppen:

Ev. Posaunenchor Remscheid

mittwochs 19:45 bis 21:15 Uhr
Gemeinde Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Henrieke Kuhn
henrieke.kuhn@ekir.de

Junges Orchester Remscheid

samstags 10:00 bis 13:00 Uhr
14-tägig, Versöhnungskirche
Kontakt: Christoph Spengler

Mittelstufenorchester Remscheid

mittwochs 17:30 bis 19:00 Uhr
Versöhnungskirche
Kontakt: Henrieke Kuhn

Jugendband/-chor

mittwochs 19:30 bis 21:00 Uhr
ab 13 Jahren (14-tägig)
05.06., 26.06., 03.07.2024
weitere Termine folgen nach
der Sommerpause
Ort: Versöhnungskirche
(Burger Str. 23)
Kontakt: Henrieke Kuhn

Die MorgenNote lädt ein zum EvergreensAbend

Ein Abend zum Mitsingen, Zuhören & Genießen! Am Mittwoch, 10. Juli 2024 um 18:00 Uhr in der Ver- söhnungskirche (s. S. 26)

Das Thema des diesjährigen
EvergreensAbends lautet:
„Always look on the bride sight
of life“. Der Singkreis „Morgen-
Note“ gestaltet jedes Jahr in den
Sommerferien einen Evergreens-
Abend zum Mitsingen, Zuhören
und Genießen. Dazu sind Sie
herzlich eingeladen!

Der Projektchor ist auch wieder
dabei. Diesmal nehmen die
Chöre, Solisten und Musiker die
Menschen in ihren Lebenslagen
unter die Lupe und stellen dabei
fest: Singen sorgt für gute

Laune, spendet Kraft in allen
Lebenslagen.

So stellt Adel Tawil die Frage
„Ist da jemand?“, wenn man
sich allein fühlt. Und wenn man
sich mit dem Partner auseinan-
dergelebt hat, hat die Musik das
Passende parat und kann ihn
mit „Hit the road Jack“ (Ray
Charles) rauswerfen oder ihm
ein „Geiles Leben“ (Glasperlen-
spiel) wünschen. Mit weiteren
Liedern von Udo Jürgens Bobby
McFerrin, Simon & Garfunkel,
den Beatles, Gloria Gaynor, Mi-
chael Jackson, Nena, Kerstin Ott
und Marlene Dietrich dürfen Sie
sich auf einen untersaltsamen
Abend freuen.

Sylvia Tarhan

„Nun danket alle Gott“ - Chorpartner- schaft mit Pirna

Seit vielen Jahren
besteht eine freund-
schaftliche Verbin-
dung mit der
Kantorei St. Marien
aus Pirna. Nach der
Corona-Pause ist es
nun wieder so weit
und wir intensivie-
ren den Austausch.

Am ersten Juni-Wo-
chenende sind die
Chormitglieder aus
Pirna bei uns zu
Gast. Unsere Stadt-
kantorei und die
Kantorei aus Pirna
gestalten gemeinsam
am Samstag, 1. Juni
um 18 Uhr, in der
Lutherkirche ein
Konzert mit Musik
für zwei Chöre aus
der Barockzeit. Wir
werden vom Streich-
quartett der Bergi-
schen Symphoniker
begleitet.

Zu hören sind unter
anderem „Jauchzet
dem Herren“ von
Heinrich Schütz,

„Lobet ihr Himmel
den Herren“ von
Samuel Scheidt und
„Nun danket alle
Gott“ von Johann
Pachelbel. Die Lei-
tung haben die bei-
den Kantoren
Florian Mauersber-
ger und Ursula Wil-
helm. Der Eintritt
ist frei.

Am Sonntag, dem
2. Juni, singen beide
Chöre nochmals zu-
sammen im Gottes-
dienst um 10 Uhr in
der Lutherkirche,
bevor unsere Gäste
wieder abreisen.

Zwei Wochen später
fahren die Mitglieder
der Stadtkantorei
Remscheid zum Ge-
genbesuch nach
Pirna. Dort werden
wir das Konzert im
Rahmen des dorti-
gen Stadtfestes wie-
derholen.

Kantorin
Ursula Wilhelm



REGELMÄSSIGE TERMINE

Der Ausgleich zum Alltag! Die Kreise laden zum Mitmachen ein.
Angebote für alle Altersgruppen:

Bewegung tut gut

Eutonie (für Erwachsene) s.S. 15
donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: M. Becker,
Tel. 02191 / 2 64 70

Fußballgruppe

ab 16 Jahren
Samstag 13:30 - 15:30 Uhr
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Uwe Grund

Gymnastik und mehr

montags 19:00 - 20:00 Uhr
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Corinna Schumacher
Tel. 02191 / 66 89 72

Eine besondere Gymnastik in Anlehnung an die Methode Heigl

Der ganze Körper wird im Stehen
oder Sitzen durch bewegt, im
Anschluss Gemeindefrühstück
mittwochs 09:30 - 10:00 Uhr
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Auf dem Fußballplatz (1. Etage)
oder im großem Saal,
Kontakt: Andrea Fabris

Qi Gong (für Erwachsene)

freitags 10:00 - 11:00 Uhr
auf Anfrage
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Filomena Merten
Tel. 02191 / 38 50 99

Tischtennis

montags 17:30 - 19:00 Uhr
in der Esche (ab 9 Jahren)
mittwochs 19:00 - 21:30 Uhr
in der VK (ab 16 Jahren)
Kontakt: Uwe Grund

Stress – lass doch mal nach

Entspannung mit Maren Dau
mittwochs 17:30 Uhr und freitags
9:00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-
Seb.-Bach-Str. 18. Anmeldung
bitte bei Maren Dau
Tel. 02191/3745979 oder 0172 9146078

Hatha-Yoga-Kursus

Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
montags 11:00 Uhr
Kontakt: Dorothea Boettcher
Tel. 02191 4627371

montags 18:15 Uhr
Kontakt: Natalie Giersch
Tel. 02191 349697

Es sind noch Plätze frei.

Theater

Theatergruppe „Vorhang auf“

(Kinder und Jugendliche)
Gemeindezentrum Esche
donnerstags 17:30 - 19:00 Uhr
Kontakt: Uwe Grund

Theatergruppe

(für Jugendliche und
junge Erwachsene)
mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Annika und Julian
Händler, Tel. 02191 / 9 51 73 51

Wir reden über Gott und die Welt

Bibelstunde

dienstags nach Absprache
19:00 - 20:00 Uhr
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Str. 18
Kontakt: Anne Simon

Bibelkreis

Montags 19:00 - 20:30 Uhr
Monatlich am 17.06.2024
Versöhnungskirche
Kontakt: Sonja Spenner-Feistauer

Herrenabend

Ein offener Männertreff. Wir hören
geistliche und weltliche Vorträge
und diskutieren, machen Exkursionen
und Wanderungen. Wir kochen
gemeinsam und beteiligen
uns am jährlichen Männersonntag
des Kirchenkreises. Jeden 3. Dienstag
im Monat.

Änderungen im monatlichen
WhatsApp-Rundbrief.

Kontakt: Dr. Detlef Auras
Tel. 02191 / 34 04 73

„Innehalten“

jeden 2. Mittwoch im Monat
von 19:00 - 20:30 Uhr
12.06.24, 14.08.2024
im Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Gerd Peter Wind
Tel. 0176-54 73 12 21
Kerstin Ruf
Tel. 02191/59 18 71

Ankerplatz

dienstags von 11:30 - 13:30 Uhr
Café Sonntag, Hindenburgstr. 87
Kontakt: Anne Simon

Unsere Klassiker

EschenOldies

mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr
14-täglich (gerade Wochen)
12.06, 26.06, 21.08.2024
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Laura Lopes da Silva

Frauen am Dienstag

jeden 1. Dienstag im Monat
14:30 - 17:00 Uhr
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Laura Lopes da Silva

Gesellige Seniorenrunde

jeden 2. und 4. Montag im
Monat 15:00 - 16:30 Uhr, 10.06.,
24.06, 16.08.2024
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Andrea Fabris

Seniorencafé (s. S. 15)

mittwochs 14:30 - 16:15 Uhr
Versöhnungskirche
(Sommerpause 10.07 - 28.08.2024)
Kontakt: Dolores Johann
Tel. 02191 / 34 48 51

Seniorinnen ganz kreativ

mittwochs 09:30 - 11:30 Uhr
14-täglich (ungerade Wochen)
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Gretel Werner
Tel. 02191 / 34 04 25

Mensch ärgere dich nicht

donnerstags 14:30 - 17:30 Uhr
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Johanna Scheuerer
oder Laura Lopes da Silva

Frauengruppe

mit Christel Völker

montags 14-täglich, ab 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Christel Völker
Tel. 02191 / 39 474

Gemeindefrühstück

mittwochs, ab 10:00 Uhr
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
für das gemeinsame Frühstück
bitten wir um 4,- Euro Kosten-
beitrag. Kontakt: Andrea Fabris



www.auferstehungs-kgm.de

Die Kontaktdaten der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen finden Sie auf der Seite 31.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Der Ausgleich zum Alltag! Die Kreise laden zum Mitmachen ein.
Angebote für alle Altersgruppen:

Selbstgemacht ist alles

„Die Spindeltreiber“

samstags 14:00 - 17:00 Uhr
Gemeindeh. J.-Seb.-Bach-Str. 18
22.06. und 24.08.2024
Kontakt: Elke Hennig-Neumann,
Tel. 02191 / 7 60 73

Gemeinsam aktiv

Tanzen für Menschen mit Demenz (und Angehörige)

NUR mit Anmeldung und nach Absprache
freitags 15:00 - 16:30 Uhr,
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Silke Vogel
Tel. 02191 / 4 97 70 13
E-Mail: silke.vogel@eakrs.de

„ENTFALLET - weil Dein Alter beim SINGEN keine Rolle spielt“

14-täglich, mittwochs,
11:00 bis 12:00 Uhr,
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
05.06., 19.06., 03.07.2024
Leitungsteam: Susanne Heynen
0 21 91/5 92 45 06
Henrieke Kuhn,
henrieke.kuhn@ekir.de
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

MS-Kontaktkreis

jeden 1. Donnerstag im Monat
von 18:00 bis 20:00 Uhr
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: H. Pohl
Tel. 02191 / 2 79 88

Information:

Aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen ruhen leider momentan alle Gruppen, die Demenzerkrankte und ihre Angehörigen ansprechen, sowie die Beratungs- und Selbsthilfegruppen. Sobald diese wieder stattfinden können, werden wir informieren. Wir wünschen Frau Heynen alles

Gute und hoffen, dass sie sich gut erholt, damit sie ihre hilfreiche und vielfältige Unterstützung wieder aufnehmen und die Gruppen wieder anbieten kann.

Spiel & Spaß für „JederMann“

jeden 3. Donnerstag im Monat
von 10:00 - 13:00 Uhr
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Susanne Heynen
Tel. 0 21 91/5 92 45 06

Kinder – Jugend – LEBEN

Unsere Kindergruppen mit Spiel und Spaß für Kids von 6-12 Jahren. Wir spielen, basteln, backen, hören Geschichten und vieles mehr.

EschenKids

montags 16:00 - 20:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Uwe Grund

LuKiKids

donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr
im LUKIJU
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Nadine Knop

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Unsere Türen stehen allen Kindern und Jugendlichen offen (also „Offene Tür“ bzw. „OT“), die miteinander ihre Freizeit verbringen möchten. Von Abhängen bis Zocken ist für alle etwas dabei. Offen heißt, du kannst kommen, wann du willst und bleiben, so lange du willst – im Rahmen der Öffnungszeiten.

OT LuKiJu ab 7 Jahren

dienstags 17:30 - 19:00 Uhr
mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr
donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr

OT LuKiJu ab 12 Jahren

dienstags 17:30 - 21:00 Uhr
mittwochs 17:00 - 21:00 Uhr
donnerstags 17:00 - 21:00 Uhr
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Nadine Knop

OT Tempel ab 8 Jahren

mittwochs 16:00 - 19:00 Uhr,
freitags 15:00 - 18:00 Uhr

OT Tempel ab 16 Jahren

mittwochs 19:00 - 22:00 Uhr,
freitags 18:00 - 21:00 Uhr
Versöhnungskirche,
Kontakt: Uwe Grund

OT Esche

montags 16:00 - 19:30 Uhr
dienstags 17:00 - 20:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Uwe Grund

Krabbelgruppen

Freie Zeiten und Plätze für Krabbelgruppen in Esche und JSB: Sie haben Interesse eine Krabbelgruppe zu gründen?

Wir bieten einen neusanierten ca. 50m² großen Raum. Sie möchten in eine bestehende Krabbelgruppe? Es sind noch Plätze frei.

Kontakte:

M. Dietz, Tel. 0159/01 83 98 15
A. Fabris, Tel. 02192/93 38 38
Chr. Simon, Tel. 0157/74 94 70 05
L. Lopes da Silva,
Tel. 0157/51 15 62 16

dienstags 9:30 Uhr
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Martin Siebert
Martinzerbe@web.de oder einfach schnuppern kommen



www.auferstehungs-kgm.de

Die Kontaktdaten der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen finden Sie auf der Seite 31.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Der Ausgleich zum Alltag! Die Kreise laden zum Mitmachen ein.
Angebote für alle Altersgruppen:

Über den Horizont (Stadtteil- und Partnerschaftsarbeit)

Arbeitskreis Südliches Afrika (AK SA)

Mittwoch, 03.07.2024
18:00 - 19:00 Uhr
im Partnerschaftsraum,
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Kerstin Ruf

Die Tafel

wöchentlich dienstags 11:00 Uhr
Versöhnungskirche
Kontakt: Peter Berghaus

„Hohenhagener Plauderei“

jeden 3. Mittwoch im Monat
von 18:00 bis 21:00 Uhr im
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Christian Voigt
Tel. 0171 9 53 74 24

Ökum. Arbeitskreis Süd
nach Vereinbarung
Kontakt: S. Spinner-Feistauer

„Treppenhaus und Gartenzaun“ (s. S. 15)

jeden 4. Freitag
von 10:00 - 13:00 Uhr
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Filomena Merten
Tel. 02191 / 38 50 99

Spaziergang mit Treppenhaus und Gartenzaun.

für ca. 1 Stunde rund um den Hohenhagen, ohne Anmeldung
„wer da ist, geht mit“. Jeden 2. und 4. Mittwoch um 14:30 Uhr
Gemeindezentrum Esche

„Die Maulwürfe - Gärtnern im Quartier“

dienstags nach Absprache
18:00-20:00 Uhr
entweder zum Gärtnern an der Lutherkirche oder im
Gemeindeh. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
Kontakt: Anne Simon

Jugendhelferkreis

Roter Faden

Hier bereiten wir gemeinsam die Gruppen für den Gottesdienst für Kinder und Erwachsene (GDKE), sowie andere Veranstaltungen und Aktivitäten in all unseren Häusern, wie z.B. Gemeindefeste oder Konfitage vor.

dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Esche
Kontakt: Uwe Grund



www.auferstehungs-kgm.de

Die Kontaktdaten der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen finden Sie auf der Seite 31.

Anzeige:



NETZBEGLEITER

GEMEINSAM DIGITAL UNTERWEGS

Starten Sie noch heute Ihre digitale Reise mit dem persönlichen Netzbegleiter für Senioren und entdecken Sie, wie einfach und unterhaltsam die digitale Welt sein kann.

In einer Welt, die sich immer schneller vernetzt, möchten wir sicherstellen, dass Sie Schritt halten können, ohne sich überfordert zu fühlen. Unsere freundlichen Netzbegleiter sind geduldig, erfahren und immer bereit, Ihnen zu helfen. Wir verstehen, dass die digitale Welt für einige eine Herausforderung darstellen kann, aber mit unserer Unterstützung wird dies eine freudige Reise mit viel Spaß.

Mit unseren Netzbegleitern für Senioren bieten wir Ihnen die Lösung, um Smartphone und Tablet zu meistern, damit Sie nicht auf die Annehmlichkeiten der modernen Technologie verzichten müssen. Wir begleiten Sie auf Ihrer digitalen Reise und machen es einfach und angenehm!
Bleiben Sie mit Ihren Liebsten in Kontakt und beginnen Sie noch heute Ihre digitale Reise. Kontaktieren Sie uns jetzt, um mehr zu erfahren und Ihre ersten Schritte in die digitale Zukunft zu setzen!

Kontaktdaten:

Michael Vietzke

David-Dominicus Straße 38
42857 Remscheid
WhatsApp/Tel.: 02191 5891456
Email: michael@netzbegleiter.info
Web: www.netzbegleiter.info



PINNWAND



Die MorgenNote
lädt ein zum
EvergreensAbend

Mi. 10. Juli 2024
18:00 Uhr
Versöhnungskirche
Remscheid
(Burger Str. 23)

Das Thema des diesjährigen
EvergreensAbend lautet
„Always look on the
bride sight of life“

Mit dabei Songs von
Adel Tawil & Ray Charles
The Beatles & Kerstin Ott
Nena & Marlene Dietrich
u. v. m.

Eintritt frei!

Mitwirkende:
Jörnjakob Möller (Gesang)
Daniel Pembaur (Klarinette)
Henriette Kuhn (Klavier)
Lennart Bruchhaus (Schlagzeug)
die MorgenNote und ein Projektchor
Dolores Johann (Moderation)
Sylvia Tarhan (Leitung, Klavier)

... ein Abend zum Mitsingen, Zuhören & Genießen!

Entpflichtungsgottesdienst
von unserer
Pfarrerin Anne Simon.



Festlicher Gottesdienst am Samstag,
dem 7.9.2024 um 18:00 Uhr durch
Superintendentin Antje Menn.



Kindermusical 2024

für alle Kinder ab dem Grund- und Vorschulalter

Leitung:
Kantorin Henriette Kuhn
Mobil: 0176/16285960
henriette.kuhn(at)ekir.de

Prädikantin Sabine Rossi
Tel.: 02191 / 97 51 16
jugend(at)clarenbach-kgm.de

Diakonin Andrea Fabris
Tel.: 02192 / 93 38 38
a.fabris(at)aekg.de

Probenphase:
Donnerstag, 19. September 2024
Donnerstag, 26. September 2024
Donnerstag, 10. Oktober 2024
Donnerstag, 31. Oktober 2024
Donnerstag, 7. November 2024
Donnerstag, 14. November 2024
Donnerstag, 21. November 2024
Donnerstag, 28. November 2024

Jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr

Samstag, 26. Oktober 2024
Probentag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Probenort:
im Gemeindehaus an der Reinshagener Str. 11

Auftritte:
Sa, 30. November 2024, um 16:00 Uhr
im Saal, Gemeindehaus (Reinshagener Str. 11)

So, 1. Dez. 2024, um 11:00 Uhr
in der Lutherkirche Remscheid

Kosten:
15,-€, Geschwisterkind 10,-€
Verpflegung am Probentag &
Kindermusical-Shirt inklusive

Die Anmeldung erfolgt in Kürze online.

**jetzt
vormerken**



Geburtstags-Café
in der Esche
am 03.07.24 um 15:00 Uhr

PINNWAND



Liebe Leser und Leserinnen unseres Gemeindebriefes **GEMEINSAM**, die jeweils aktuelle Ausgabe kann auch digital "durchgeblättert" werden (<https://auferstehungs-kgm.de/gemeindebrief-gemeinsam>). Wenn Sie den Gemeinde-

brief künftig nicht mehr in Papierform erhalten möchten, können Sie uns eine E-Mail an redaktion@aeqg.de schicken, uns schreiben, Schulgasse 1, 42853 Remscheid oder uns unter folgender Nummer anrufen 02191 9681-717/-716.

Wein & Käse

Für die bessere Planbarkeit bezüglich des Einkaufs für Käse und Brot ist weiterhin eine Anmeldung (bis jeweils Freitagmittag) erwünscht.

17.06.2024

Mathias Voßwinkel
Live-Reisereportage:
Das Baltikum mit dem
Rad erkunden

Juli

Sommerpause

19.08.2024

Axel Mersmann:
Die Republik wird 75 - Ein
Rückblick zum Mitraten



Joh.-Seb.-Bach 18
42853 Remscheid
Beginn 19:30 Uhr
Einlass: 19:00 Uhr



17 x Zukunft

17 Ziele der Vereinten
Nationen für eine nach-
haltige Entwicklung

Am Samstag, den **08.06.2024** veranstaltet die Stadt Remscheid in der Lennep Altstadt einen Veranstaltungstag über nachhaltige Entwicklung.

In der Zeit **von 12:00 - 17:00 Uhr** erwartet Sie in der in den Räumen der Ev. Kirchengemeinde Lennep in der Berliner Str. 3 ein buntes Programm mit Unterhaltung und vielfältigen Informationen.

Neben einer Reihe von anderen auf diesem Gebiet aktiven Organisationen wird auch der Evangelische Kirchenkreis Lennep mit einem Informationsstand dabei sein.

Das konkrete Programm wird über die Medien und auch unter www.kirchenkreis-lennep.de bekanntgemacht.

Wolfgang Putz

Synodalbeauftragter für Umwelt im
Evangelischen Kirchenkreis Lennep



Brot
für die Welt

Bauen mit Glas *glas wende*

gegründet
1959

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17
Fax (0 21 91) 3 29 10

www.glaswende.de
E-mail info@glaswende.de

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir zeigen Ihnen Ihren Wintergarten in fotorealistischer Darstellung!

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



- Fassaden Et Denkmalschutz
- Wohnräume Et Lofts
- Feine Böden Et Wände
- Farben Et Tapeten
- Feine Lackierungen
- Wärmedämmsysteme
- Betonflächeninstandsetzung
- Balkonsanierung
- Antigrffiti
- Brandschutz
- Industrieanstriche

Seit 1898

EPE

MALERWERKSTÄTTEN

Beratung und Termine nach Vereinbarung

EPE Malerwerkstätten GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 60
42853 Remscheid
Telefon 02191 5910780
www.epe-maler.de

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle.

Kerstin und Peter Hrabar

Remscheider Bestattungshaus

ernst roth

Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Abschied gestalten

24-Stunden-Trauerhilfe
☎ 02191 80 67 3

Hastener Straße 48
42855 Remscheid
www.goller-bestattungen.de

GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.

Goller

BESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da.

24-Stunden-Trauerhilfe
☎ 02191 328 12

Bismarckstraße 148
42859 Remscheid
www.dellweg-bestattungen.de

GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.

Dellweg

BESTATTUNGEN

Max Henning

Beerdigung ist unser Fach

Wir begleiten Sie.

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

Telefon 02191/80347

Inh. Kerstin Hrabar
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid
www.max-henning.de

Dem Leben einen würdevollen Abschied geben...

Bestattungen Kissling

Weil Trauer Liebe braucht!

☎ 02191 / 8906968

www.bestattungen-kissling.de

Beratung · Vorsorge · Bestattung · Trauerbegleitung

 **Axel Mersmann**
Pfarrer, Vorsitzender
Tel. 0 21 91 - 6 08 43 06
a.mersmann@aekg.de

 **Anne Simon, Pfarrerin**
Tel. 01577 2199268
a.simon@aekg.de

 **Sonja Spenner-Feistauer**
Pfarrerin
Tel. 0 21 91 - 34 43 28
s.spenner-feistauer@aekg.de

 **Charlotte Behr, Pfarrerin**
in Elternzeit

 **Uwe Becker**
Tel. 0 21 91 - 33 177
u.becker@aekg.de

 **Sabrina Bisterfeld**
Tel. 0 21 91 - 4 22 15 46
s.bisterfeld@aekg.de

 **Niko Brkljacic**
n.brkljacic@aekg.de

 **Sandra Budniok**
Mitarbeiterin im
Presbyterium
Kitaleitung Pustebblume
s.budniok@aekg.de

 **Karsten Bures**
Kirchmeister
Tel. 0 21 91 - 34 08 79
k.bures@aekg.de

 **Andrea Fabris**
Mitarbeiterin im
Presbyterium
Tel. 02192 93 38 38,
a.fabris@aekg.de

 **Annika Händeler**
a.haendeler@aekg.de

 **Klaus Peter Jäger**
stellv. Vorsitzender
k.jaeger@aekg.de

 **Lutz Jorzyk**
Tel. 0 21 91 - 3 83 37 Ljor-
zyk@aekg.de

 **Fabian Knott**
f.knott@aekg.de

 **Dr. Johannes Luckhaus**
j.luckhaus@aekg.de

 **Karsten Neldner**
k.neldner@aekg.de

 **Bernhard Rautzenberg**
b.rautzenberg@aekg.de

 **Kerstin Ruf**
Tel. 0 21 91 - 59 18 71
k.ruf@aekg.de

 **Jochen Sahn**
Tel. 0 21 91 - 3 29 03
j.sahn@aekg.de

 **Dr. Hans Sikorsky**
h.sikorsky@aekg.de

 **KMD Christoph Spengler**
Mitarbeiter im
Presbyterium
Tel. 0 21 91 - 4 69 99 22
c.spengler@aekg.de

 **Christel Völker**
Tel. 0 21 91 - 3 94 74
c.voelker@aekg.de

 **Sven Wolf**
s.wolf@aekg.de

 **Herbert Wolf-Eichbaum**
Baukirchmeister
h.wolf-eichbaum@aekg.de

www.auferstehungs-kgm.de

Im pastoralen Dienst

Pfarrer Axel Mersmann
Tel. 0 21 91 - 6 08 43 06
Berghausen 11
a.mersmann@aekg.de

Pfarrerin Anne Simon
Tel. 01577 2199268
Hindenburgstraße 50
a.simon@aekg.de

Pfarrerin Sonja Spenner-Feistauer
Tel. 0 21 91 - 34 43 28
Karl-Kahlhöfer-Str. 2
s.spenner-feistauer@aekg.de

Pfarrer Jens Eichner
Tel. 0 21 91 - 34 19 63
Fax: 0 21 91 - 5 91 31 69
Burger Str. 186
eichner@christuskirche-remscheid.de

Pfarrerin Greta Wolske
Tel. 0178 66 92 168
g.wolske@aekg.de

Pfarrerin Charlotte Behr
in Elternzeit

Gemeinde Vor-Ort-Büros

Ute Heinrich
Schulgasse 1, 42853 Remscheid
Tel. 0 21 91 - 9681-717
Fax 0 21 91 - 9681-9717
ute.heinrich@kklenep.de
geöffnet: Mo-Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

Susanne Reich
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18
42853 Remscheid
Tel. 0 21 91 - 9681-716
Fax 0 21 91 - 9681-9716
susanne.reich@kklenep.de
geöffnet: Di + Fr: 9:00 - 12:00 Uhr

Hausmeister und Küster

Christoph Simon (Mo. dienstfrei)
Gemeinde-, Stadtteilzentrum Esche
und Johanneskirche
Eschenstr. 25,
42855 Remscheid
Tel. 0157 74 94 70 05
c.simon@aekg.de

Markus Dietz (Do. dienstfrei)
Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str.18
Lutherkirche,
Martin Luther Str. 59a
42853 Remscheid
Tel. 0159 01 83 98 15
m.dietz@aekg.de

Peter Berghaus (Fr. dienstfrei)
Versöhnungskirche,
Tel. 0 21 91 - 34 11 37
Burger Str. 23,
42859 Remscheid
Tel. 0176 18 72 05 16
p.berghaus@aekg.de

Familienzentrum / Kinder- tagesstätten

Johannes-Nest
Leitung: Ulrike Künemund
Tel. 0 21 91 - 6 90 93 36
Fax 0 21 91 - 6 91 49 64
Leipziger Str. 1, 42859 Remscheid
johannes-nest@aekg.de

Pustebblume
Leitung: Sandra Budniok
Tel. 0 21 91 - 7 43 68
Johann-Sebastian-Bach-Str. 20
42853 Remscheid
kita.pustebblume@aekg.de

Siepen
Leitung: Sien Nienaber,
Tel. 0 21 91 - 2 76 70
Horrenbeek 13, 42855 Remscheid
kita.siepen@aekg.de

Reinshagen
Leitung: Belinda Huyghebaert
Tel. 0 21 91 - 5 89 18 41
Reinshagener Str. 15a, 42857 Remscheid
kita.reinshagen@aekg.de

Mitarbeitende der Generationenarbeit

Diakonin Andrea Fabris
Tel. 02192 - 93 38 38, a.fabris@aekg.de

Diakon Uwe Grund
Tel. 0 21 91 - 3 83 55, u.grund@aekg.de

Nadine Knop Jugendleiterin
Tel. 0178 5 32 37 86, n.knop@aekg.de

Laura Lopes da Silva
Gemeindepädagogin
Tel. 0157 51 15 62 16, L.Lopes@aekg.de

Eva Diedrich

Kirchenmusiker:innen des Gesamtverbands

Henriette Kuhn
Tel. 0176 16 28 59 60
henriette.kuhn@ekir.de

KMD Christoph Spengler
Tel. 0 21 91 - 4 69 99 22
c.spengler@aekg.de

Sylvia Tarhan
Tel. 0 21 91 - 5 51 84, s.tarhan@aekg.de

Ursula Wilhelm
Tel. 0 21 91 - 4 64 05 71
ursula.wilhelm@ekir.de

Diakoniestation RS gGmbH

Leitung: Ulrike Rögels
Büro: Bismarkstr. 111-113
42859 Remscheid
Tel. 0 21 91 - 69 260-0
Fax 0 21 91 - 69 260-20
kontakt@diakoniestation-remscheid.de
www.diakoniestation-remscheid.de

Impressum:

Herausgeber: Das Presbyterium
der ev. Auferstehungs-Kirchen-
gemeinde Remscheid
Schulgasse 1, 42853 Remscheid

Leiterin der Kerstin Ruf,
Redaktion Hindenburgstr. 118
42853 Remscheid
redaktion@aekg.de
(ViSdP)*:

Anzeigen: Kerstin Ruf,
k.ruf@aekg.de
Tel. 02191 591871

Layout und Satz: Ralf Kochenrath Werbeagentur
www.kochenrath.de
Telefon 02191 5 89 44 60

Bilder: Diese Magazin nutzt neben den
eigenen Fotos auch einschlägiges
Bildmaterial von Bildagen-
turen wie von www.fotolia.com
oder www.depositphotos.com.

Druck: LD Medienhaus GmbH & Co. KG
Feldbachacker 16
44149 Dortmund

Auflage: 8.500 Stück

Die Redaktion behält sich
vor, die Berichte zu kürzen
oder stilistisch zu ändern.

*Verantwortlich im Sinne
des Presserechts

Der Redaktionsschluss für den
nächsten Gemeindebrief ist

am 19.07.2024



Diakoniezentrum Hohenhagen

Otto-Liliental-Weg 17
42855 Remscheid

Telefon 59255-0, Fax. 59255-129
Einrichtungsleiter: Oliver Faust
info@diakoniezentrum-hohenhagen.de
www.hastener-altenhilfe.de/hohenhagen

Cafeteria-Zeiten:
Mi., Fr., und Samstag
14:00 - 16:30 Uhr
So. 14:00 - 16:45 Uhr

So. 23. Juni 2024

GEMEINDEFEST

im Gemeinde- und
Stadtteilzentrum Esche

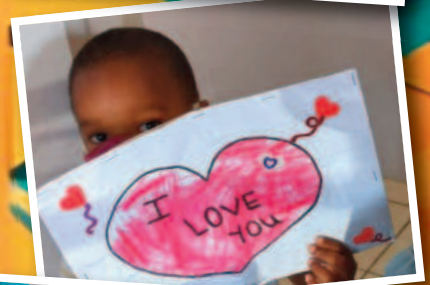
**LIEBE IST NICHT NUR EIN WORT.
LIEBE, DAS SIND WORTE UND TATEN.**

Programm:

- 11:00 Uhr** Familiengottesdienst mit Band in der Esche
- 12:30 Uhr** Trommelauftritt mit der Gruppe "Assaman"
- 14:00 Uhr** Gemeinsames Singen mit unseren Kita's
- 15:00 Uhr** Jugend Theatergruppe "Vorhang auf" tritt auf
- 16:30 Uhr** Gemeinsamer Abschluss

Außerdem:

- Informationen zu den Projekten im südlichen Afrika
- Angebote für Groß und Klein
- Fotoausstellung
- Grill, Cafeteria, Cocktails, Popcorn



Evangelische
Auferstehungs-
Kirchengemeinde
Remscheid